

	Verkauf	Service	Ersatzteile
Geschäftsleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abteilungsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mitarbeiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vw./Buchhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDS-Administrator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tankstop-Kurzinfo

02/2004-10 de

Motorhaube öffnen. Handgriff ziehen. Motorhaube vom etwas anheben und Taste des Sicherheitshakens nach oben drücken. Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze oben anfassen und in den Haubenhalter führen.

Tankdeckel öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Tankklappe öffnen und den Tankverschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zur schnellen Information beim Tankstop können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt Gestreckte Einzelkabine mit Heckantrieb: 63 Liter
Tankinhalt Einzelkabine und Modelle mit Allradantrieb: 70 Liter

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Viskositätsklasse

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

Reifengröße

Normale Belastung bis 3 Personen

vorn hinten

Volle Belastung über 3 Personen

vorn hinten

FordService



Bedienungsanleitung FordRanger



FordService



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2004

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3350de 02/2004

Printed by Elanders Hindson Ltd, Newcastle upon Tyne, England

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zum Kennenlernen

Einleitung 2

Instrumententafel 6

Bedienung 17

Sitze und Rückhaltesysteme 62

Starten und Fahren

Starten 82

Fahren 84

Selbsthilfetips 105

Service

Wartung und Pflege 133

Technische Daten 150

Stichwortverzeichnis 164

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitraum der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Die **Bedienungsanleitung Audio-Systeme** informiert über das Ford Audio-Programm.
- Mit dem **Service-Heft „Übersicht und Wartungsnachweis“** werden ihnen die Korrosionsschutz - kontrollen und die regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeuges bescheinigt.
- Das **Service-Heft „Einzelheiten und Garantiebedingungen“** informiert Sie über die verschiedenen Ford Garantie-Programme, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeuges und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeuges die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen mit dem Wort **Hinweis** und sollten sorgfältig gelesen und beachtet werden.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die

Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.

Vorfahrt für die Umwelt



Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Einleitung

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Bei einem Aufprall von vorn schützen ein verbessertes **Gurt-Rückhaltesystem** und **Airbag(s)**. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, dass diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder befindet sich, korrekt gesichert, in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller und die örtlichen Bestimmungen beachten!

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsich während der ersten 1 500 km. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

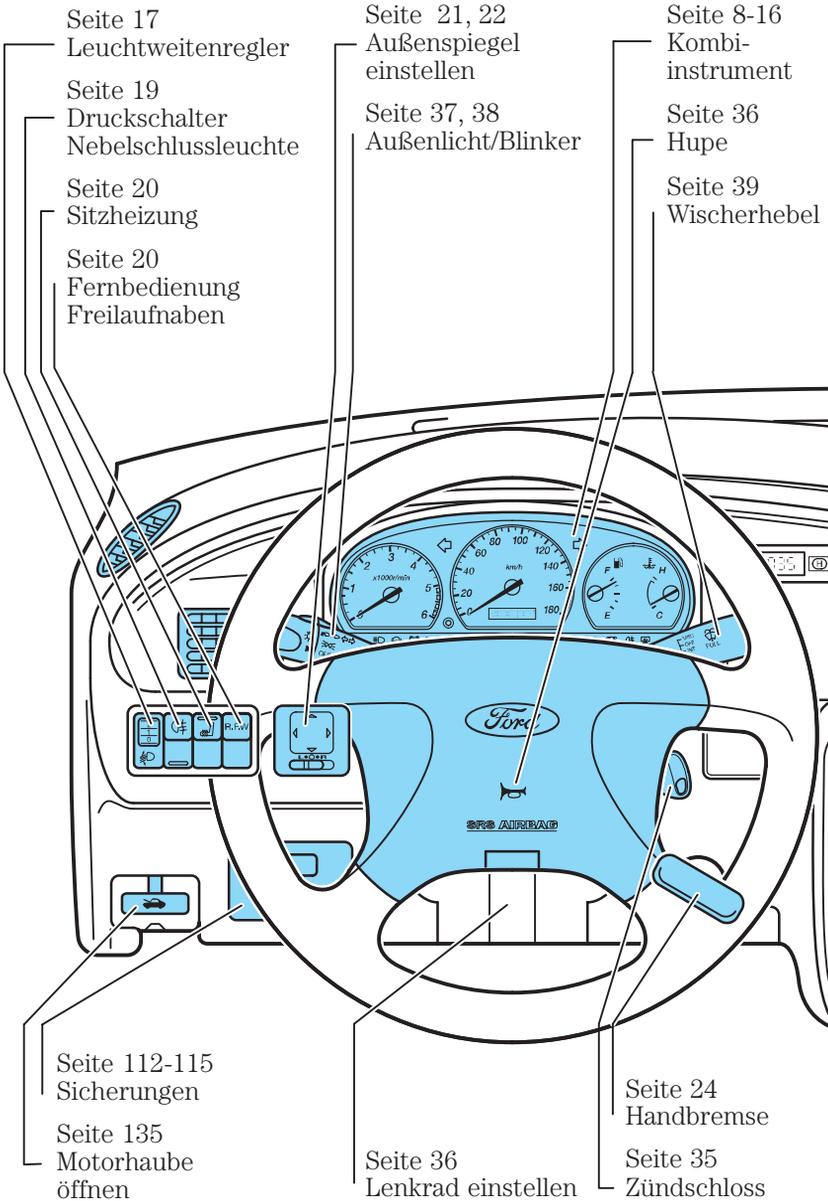
Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.



Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

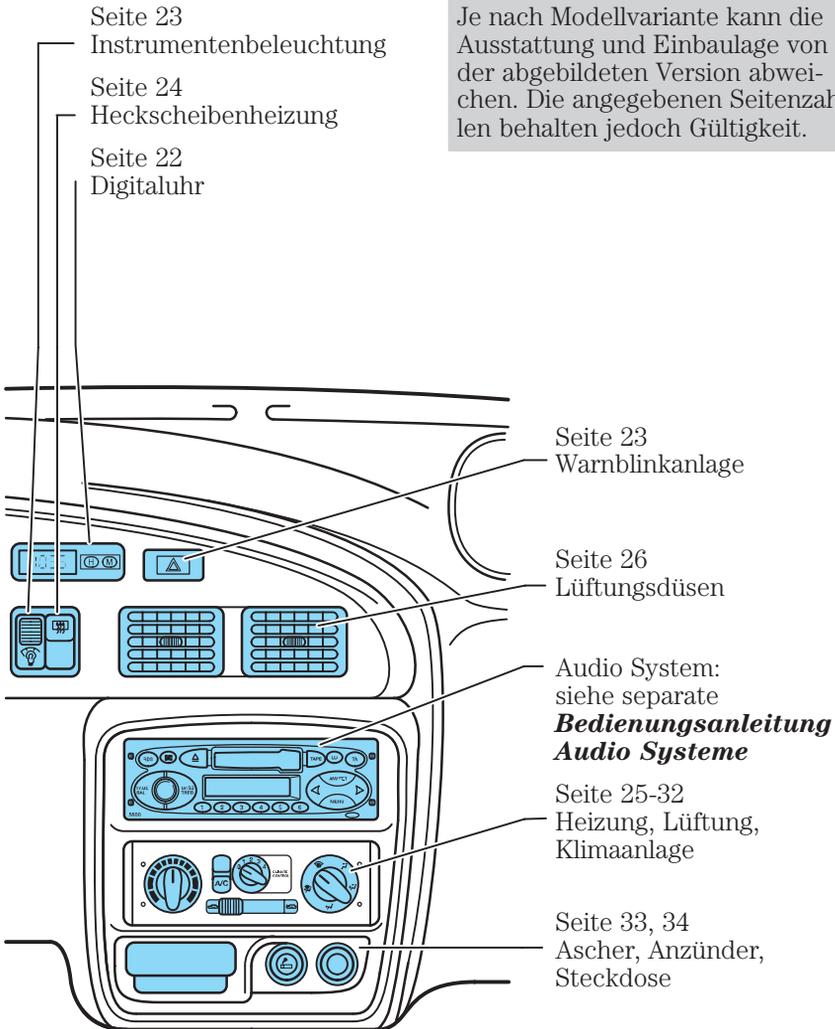
Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Fahrzeug eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Instrumententafel

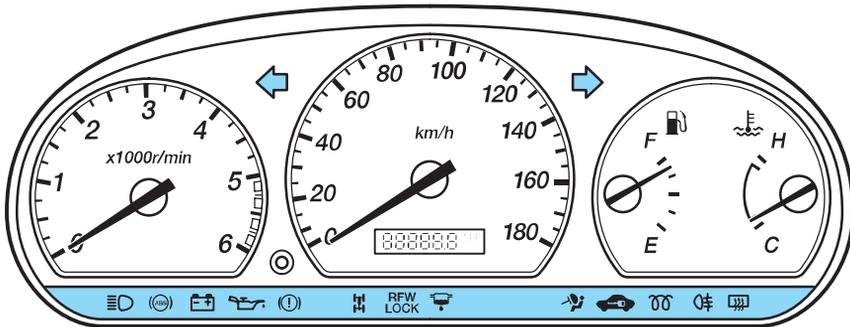


Instrumententafel

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.



Instrumententafel



KOMBIINSTRUMENT

Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Kontrollleuchte Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe.



Warnleuchte ABS

Ab Zündschloss-Stellung **ON** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*.



Instrumententafel

Warnleuchte Batterie



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Warnleuchte Öldruck



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem

Ab Zündschloss-Stellung **ON** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems. Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis **MAX**-Markierung auffüllen und Bremsanlage in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsystem von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsystem von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Instrumententafel

Kontrollleuchte Allradantrieb

Leuchtet nach dem Wechsel von Hinterradantrieb auf Allradantrieb (Wählhebel auf Schaltstellung **4H** oder **4L**).

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Wählhebel Hinterrad-/Allradantrieb* und *Fahren mit Allradantrieb*.



Kontrollleuchte Freilaufnaben (Fernbedienung)

Leuchtet bei arretierten Vorderradnaben.

Bei günstigen Fahr- und Straßenbedingungen empfiehlt es sich, mit Hinterradantrieb **2H** zu fahren und die Freilaufnaben zu lösen, um somit den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Fahren mit Allradantrieb*.



Warnleuchte Wasserabscheider

Leuchtet sie während der Fahrt auf, bei nächster Gelegenheit den Wasserabscheider am Kraftstofffilter entleeren.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Selbsthilfetips*.



Um Schäden am Motor zu vermeiden, Wasser unbedingt ablassen.

Instrumententafel

Warnleuchte Airbag

Ab Zündschloss-Stellung **ON** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.



Kontrollleuchte elektronische Wegfahrsperre

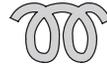
Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. leuchtet sie andauernd oder blinkt während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.



Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Starten*.

Kontrollleuchte Nebenschlussleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Nebenschlussleuchte.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Nebenschlussleuchte*.

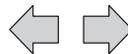
Kontrollleuchte Heckscheibenheizung



Leuchtet bei eingeschaltetem System.

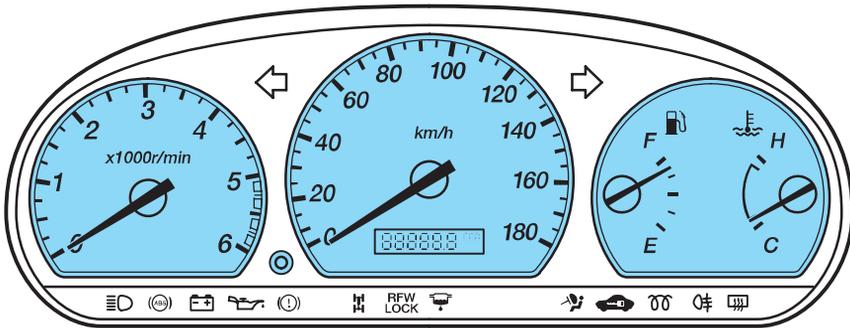
Funktionsbeschreibung siehe im Kapitel *Bedienung*

Kontrollleuchte Blinker



Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.

Instrumententafel



Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die jeweils zulässige Höchstdrehzahl ist im Kapitel *Technische Daten* aufgeführt.



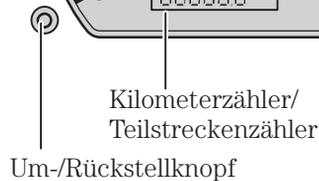
Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.



Kilometer-/Teilstreckenzähler

Zum Wechseln zwischen den Funktionen Knopf kurz drücken.



Instrumententafel

Kilometerzähler

Bei gewählter Funktion erscheint die Anzeige **ODO** im Display. Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.



Teilstreckenzähler

Bei gewählter Funktion erscheint die Anzeige **TRIP** im Display. Zeigt die Länge von Teilstrecken an. Wird durch Drücken und Halten des Knopfes für zwei Sekunden auf null zurückgestellt.

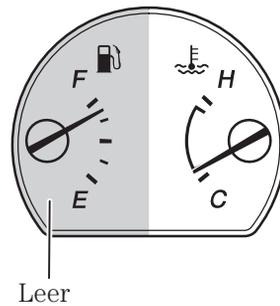


Tankanzeige

Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

Da im Tank Restkraftstoff verbleibt, kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

Wird ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.



Instrumententafel

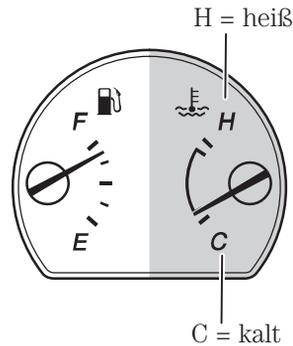
Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motor­kühlmittels an. Bei normaler Be­triebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

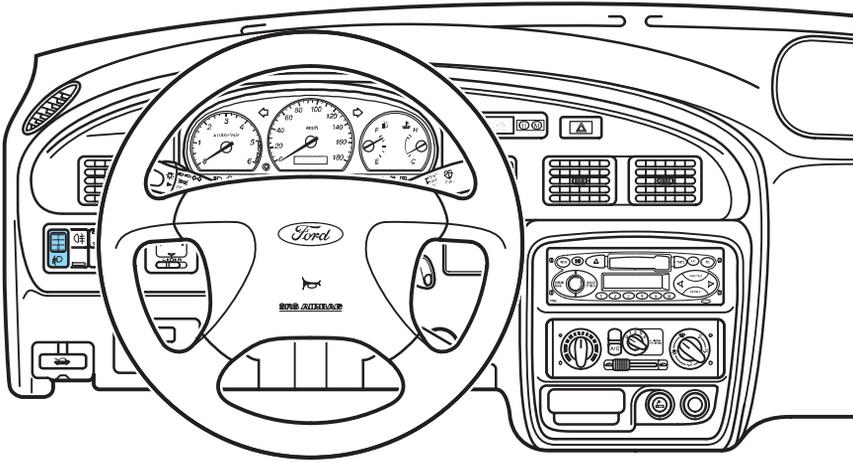
Bewegt sich der Zeiger in den **H**-Bereich, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Ursache am abge­kühlten Motor prüfen.



Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleich­behälters öffnen, es besteht Ver­brennungsgefahr. Nicht weiter­fahren, bevor das Problem behoben ist.



Nach dem Ausschalten der Zün­dung bleibt der Zeiger in seiner mo­mentanen Position.

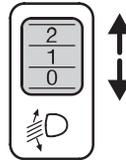


BEDIENUNGSELEMENTE

Scheinwerfer- Leuchtweitenregler

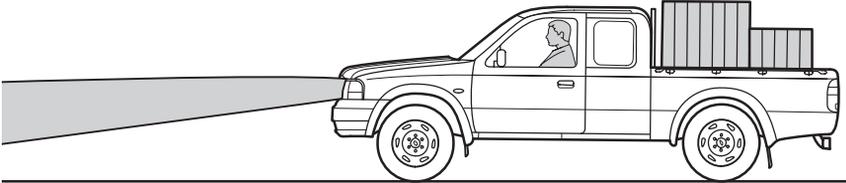
Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepasst werden. Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbeladung siehe Tabelle.

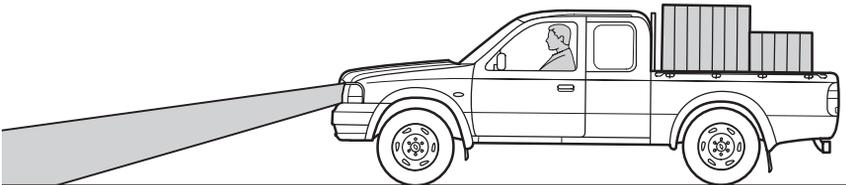


Bedienung

Ohne Leuchtweiten-Regulierung

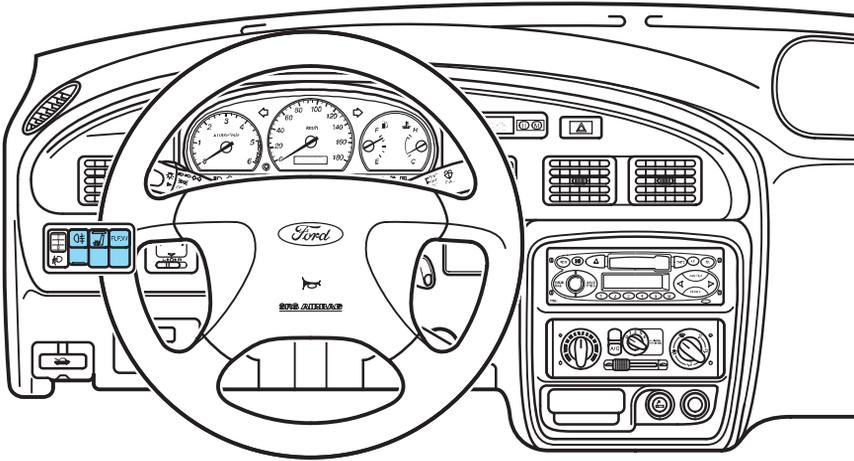


Mit Leuchtweiten-Regulierung



Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung	
Zuladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer und volle Ladefläche	3

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich (+1).



Druckschalter Nebelschlussleuchte

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Wird die Zündung unterbrochen, schaltet sich auch die Nebelschlussleuchte aus.

Die Nebelschlussleuchte funktioniert nur bei eingeschaltetem Fahrlicht.

Die Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte im Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteter Funktion.

Nebelschlussleuchten dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.



Bedienung

Druckschalter Sitzheizung (länderabhängig)

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*.

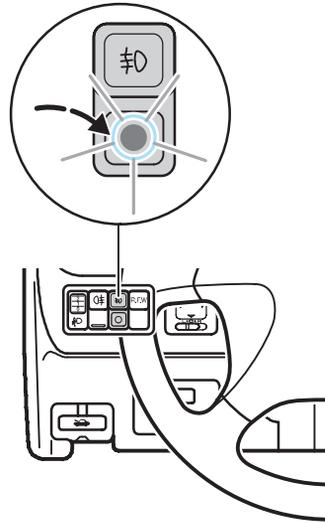


Druckschalter Nebelscheinwerfer (optional)

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur bei eingeschaltetem Fahrlicht.

Nebelscheinwerfer dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.



Druckschalter Fernbedienung Freilaufnaben

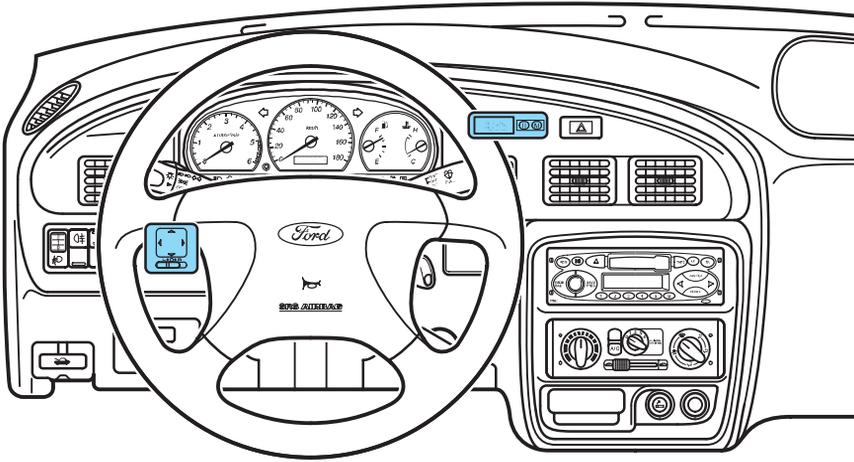
Mit Hilfe dieser Funktion kann der Kraftstoffverbrauch unter normalen Fahr- und Straßenbedingungen reduziert werden.

Leuchtet die Kontrollleuchte Freilaufnaben, nachdem Zweiradantrieb gewählt wurde, Taste drücken, um die Vorderradnaben zu lösen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Fahren mit Allradantrieb*.

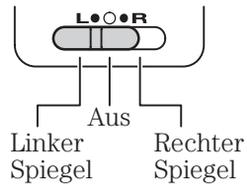
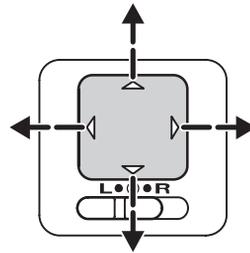


RFW
LOCK



Außenspiegel elektrisch einstellbar

Außenspiegel über den Steuerschalter entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition schieben.



Bedienung

Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

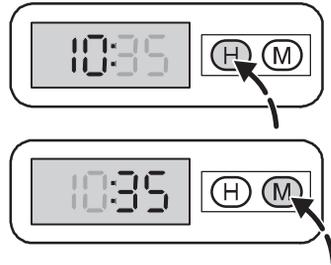


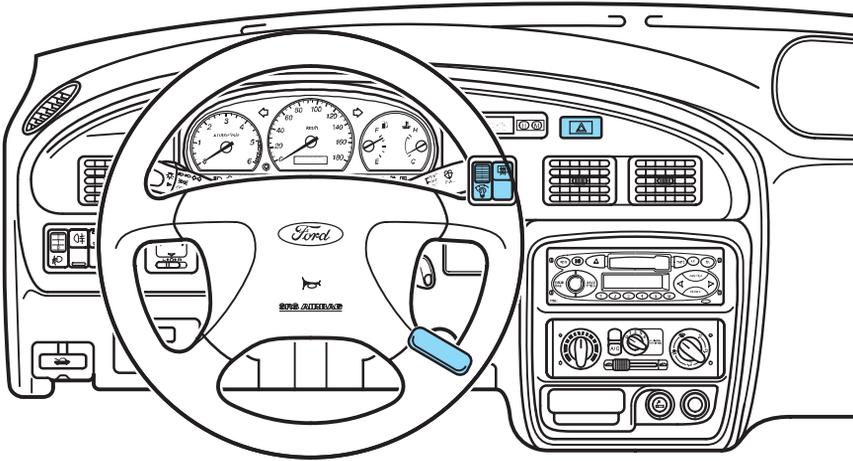
Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Digitaluhr

Zuerst die Zündung einschalten.

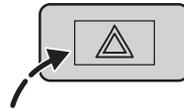
Um 1 Stunde weiterzustellen, die **H**-Taste, und um 1 Minute weiterzustellen, die **M**-Taste einmal drücken. Für schnellen Vorlauf die **H**- oder **M**-Taste gedrückt halten.





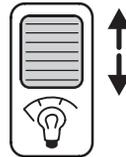
Druckschalter Warnblinkanlage

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung

Mit dem Helligkeitsregler kann die gewünschte Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung (bei eingeschalteter Außenbeleuchtung) eingestellt werden.



Bedienung

Druckschalter Heckscheibenheizung

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Zuerst Zündung einschalten.

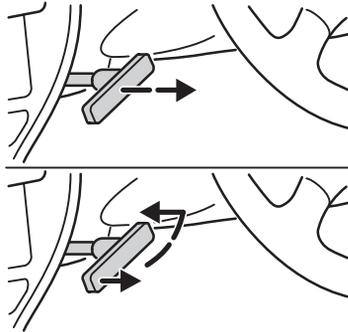
Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt die Funktion an.

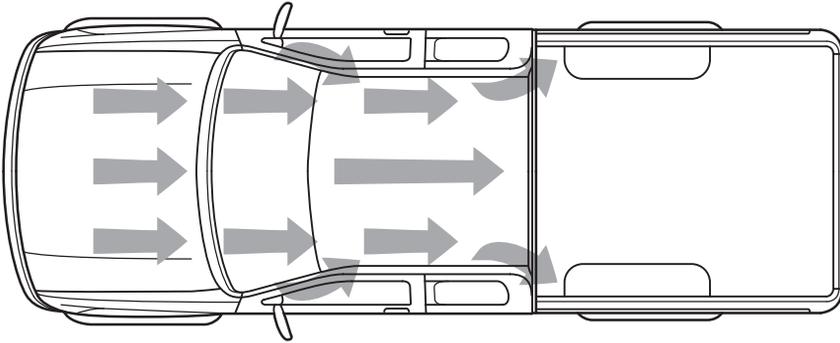


Handbremse

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

Zuerst das Bremspedal betätigen und dann den Handbremshebel vollständig herausziehen. Zum Lösen Bremspedal betätigen, den Handbremshebel leicht herausziehen, drehen und hineinschieben.





HEIZUNG UND LÜFTUNG

Luftaustausch

Frischluft strömt durch Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe in den Fahrgastraum.

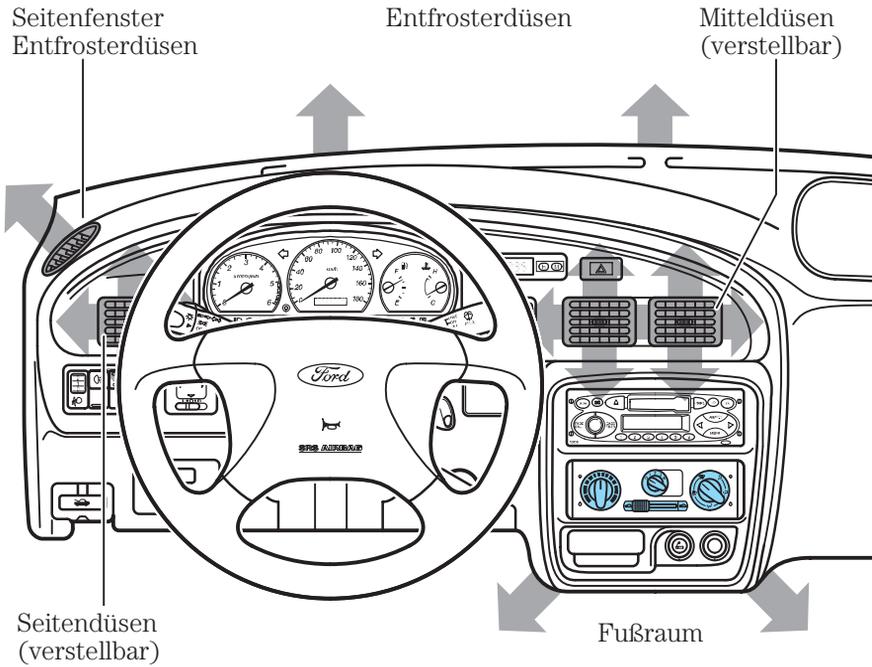
Halten Sie bitte die Einlassschlitze frei von Schnee, Laub u. ä., damit Lüftung und Heizung immer voll funktionsfähig sind.

Zwangsbelüftung

Ein kontinuierlicher Luftstrom zu den Seitenfenstern hält diese unter normalen Bedingungen beschlagfrei und sorgt für ständigen Luftaustausch.

Unter bestimmten Umständen kann es zu einem Beschlagen der Scheiben kommen. Durch Nachregeln des Verteilungsreglers können die Scheiben beschlagfrei gehalten werden.

Bedienung

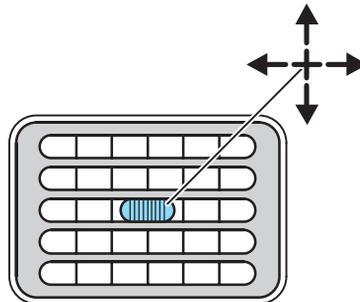


Luftverteilung

Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich mit dem Regler an der Instrumententafel und die Richtung auch an den Mittel- und Seitendüsen selbst einstellen.

Mittel- und Seitendüsen

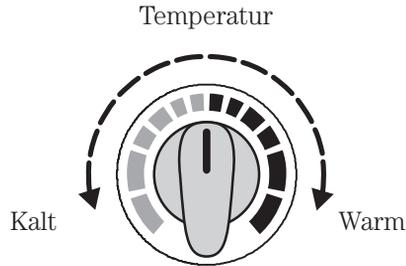
Nach Bedarf einstellen.



Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.

Hinweis: Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.



Luftverteilungsregler

Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:

Frontscheibe

Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe.

Fußraum/Frontscheibe

Der Hauptluftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum und gegen die Frontscheibe.

Fußraum

Der Hauptluftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

Kopfraum/Fußraum

Der Hauptluftstrom wird in den Kopf- und Fußraum geleitet.

Kopfraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum.

Mischpositionen

Der Verteilungsregler kann auf jede beliebige Zwischenstellung gedreht werden.



Bedienung

Gebläse

Bei abgeschaltetem Gebläse ist die Belüftung des Fahrzeugs von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

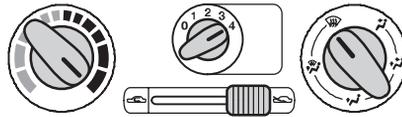
Um die Luftmenge zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

In Position **0** ist das Gebläse abgeschaltet.



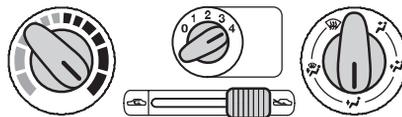
Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Temperaturregler ganz auf Warm, Verteilungsregler auf  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur den Regler auf Position  oder  drehen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.



Schnelles Aufheizen des Innenraums

Verteilungsregler auf Position  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Der geringe Luftstrom zur Frontscheibe und zu den Seitenfenstern hält diese beschlag- und eisfrei.

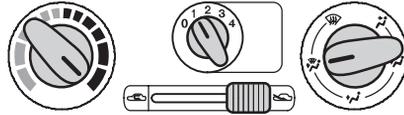


Bedienung

Komfortposition bei kalter Witterung

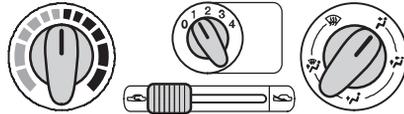
Reicht die Regler-Stellung  nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie die Position .

Abhängig von der Außentemperatur kann eine Zwischenstellung zwischen  und  erforderlich sein. Stellen Sie Luftmenge und Temperatur nach Belieben ein.



Belüften

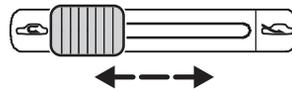
Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.



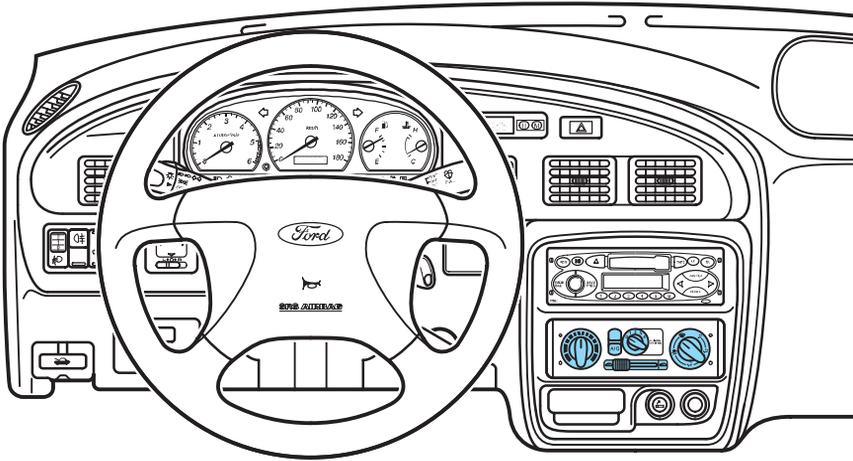
Umluftbetrieb

Für Umluftbetrieb den Regler ganz nach links schieben, für Außenluft ganz nach rechts.

Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten.



Bedienung



KLIMAAANLAGE

Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Fenster ganz schließen.

Über den Temperaturregler kann bei eingeschalteter Klimaanlage jede beliebige Innenraumtemperatur eingestellt werden.

Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden könnte.

Bei stark aufgeheiztem Innenraum zur Unterstützung der Klimaanlage die Fenster für kurze Zeit öffnen.



Der Betrieb der Klimaanlage verbraucht Energie, die vom Motor erzeugt wird. Dies führt zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt wird, um Energie und damit Kraftstoff zu sparen.

Bedienung

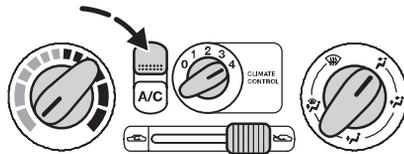
Klimaanlage einschalten

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.



Kühlen mit Außenluft

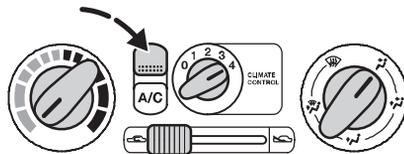
Bei trockenem Wetter und hoher Außentemperatur Klimaanlage und Gebläse einschalten. Außenluft wählen. Temperaturregler ganz auf Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen.



Kühlen mit Umluft

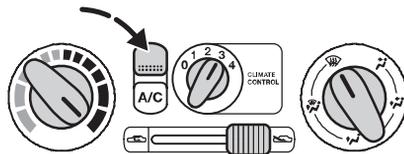
Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen, zum schnellen Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelastigung von außen Umluftstellung wählen.

Für maximale Kühlleistung Gebläse auf höchste Stufe drehen.



Scheiben entfeuchten/ beschlagfrei halten

Verteilungsregler auf  stellen und Außenluft wählen.

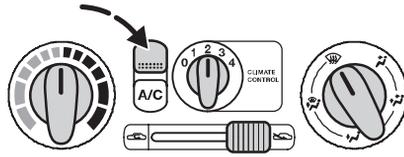


Bedienung

Entfeuchten der Luft in Position oder

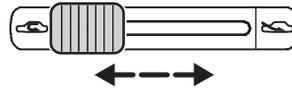


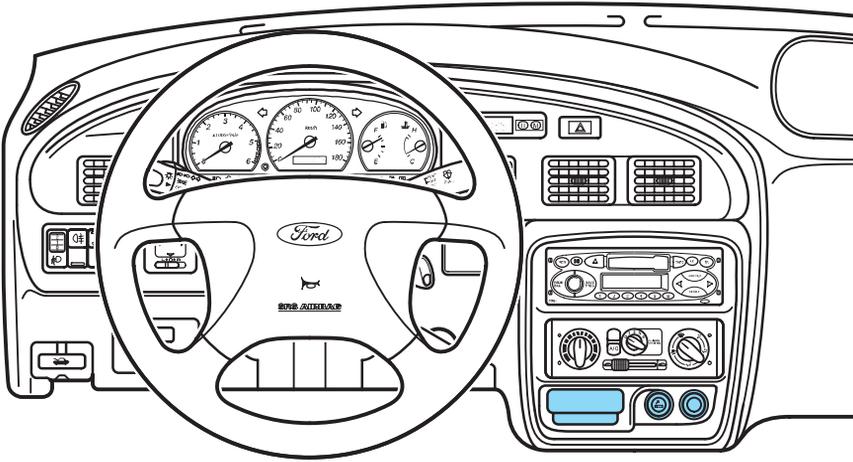
Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben werden schneller klar. Deshalb sollte bei Temperaturen über +4 °C und feuchter Witterung die Klimaanlage eingeschaltet werden.



Umluftbetrieb bei ausgeschalteter Klimaanlage

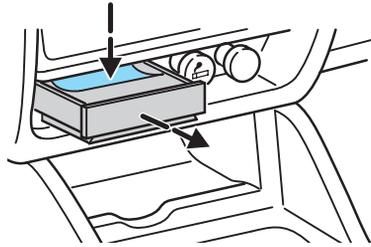
Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder bei Temperaturen über +4 °C Klimaanlage zuschalten.





Ascher vorn

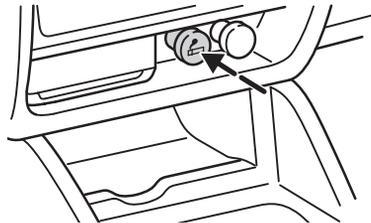
Zum Öffnen Ascher herausziehen.
Zum Entleeren Federhalterung
nach unten drücken und Ascher
herausziehen.



Zigarettenanzünder



Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.



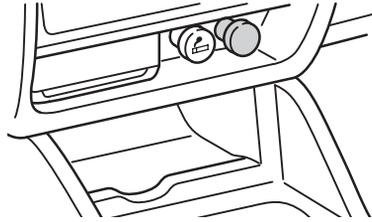
Bedienung

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, bei eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

Steckdose

An der Steckdose des Zigarettenanzünders und der Zusatzsteckdose können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere bei eingeschalteter Zündung angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

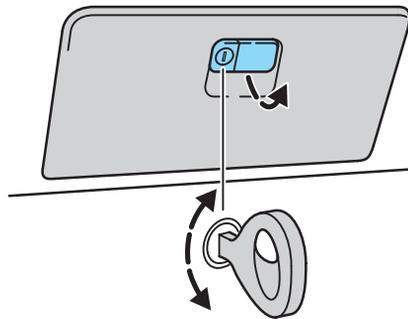
Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

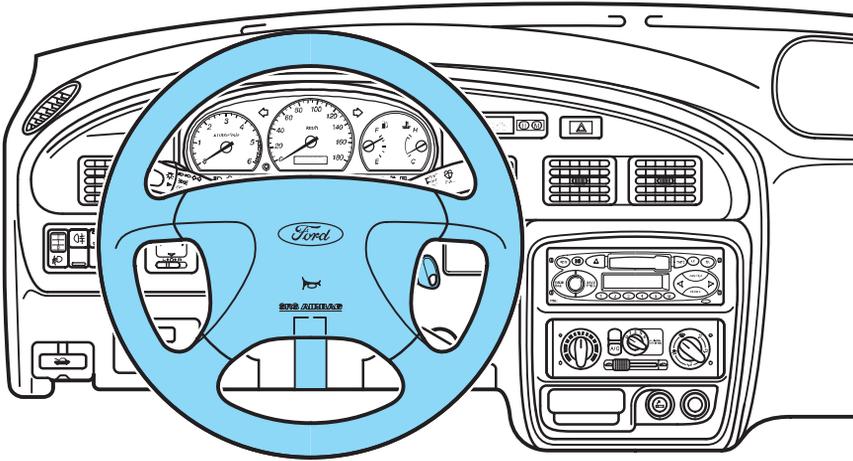


Handschuhfach

Zum Öffnen des Handschuhfaches hinter den Griff fassen und ziehen.

Zum Abschließen den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, zum Aufschließen im Uhrzeigersinn.





LENKRAD/LENKSÄULE

Lenkrad-/Zündschloss

Das Lenkrad-/Zündschloss hat folgende Positionen:

LOCK Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt.

ACC Das Lenkrad lässt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch der Batterie zu vermeiden, sollte der Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen.

ON Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung **ON** ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

START Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **LOCK** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Bedienung

Lenkrad einstellen

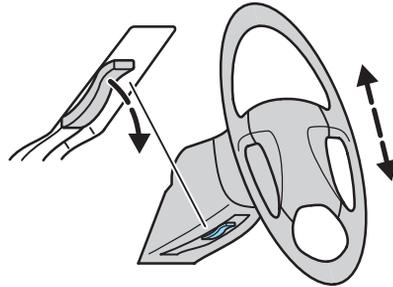


Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

Um die Lenksäule verstellen zu können, muss zuvor der Klemmhebel gelöst werden. Das Lenkrad kann nun stufenlos eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels wird die Lenksäule arretiert.

Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Abschnitt *Sitze*.

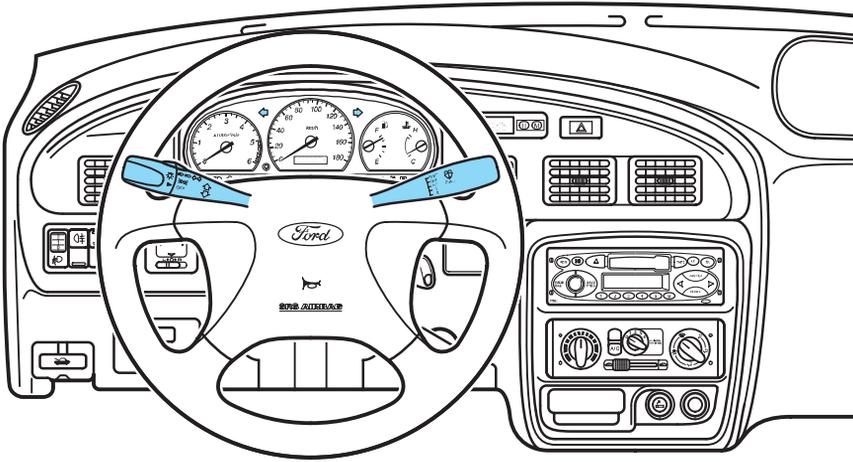


Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken.

Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.





Multifunktionshebel

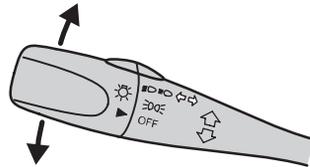
Für nachfolgende Funktionen, außer bei Begrenzungslicht, Zündung einschalten.

Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

Blinker links

Hebel nach unten drücken.

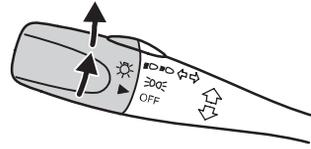


Bedienung

Licht aus

Schalter in Grundstellung.

Bei nicht ausgeschalteter Außenbeleuchtung ertönt beim Öffnen einer Tür ein akustisches Signal.



Begrenzungslicht, Standlicht

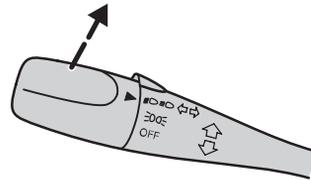
Schalter eine Stufe nach oben drehen.

Ablendlicht

Schalter zwei Stufen nach oben drehen. Hebel in Mittelstellung.

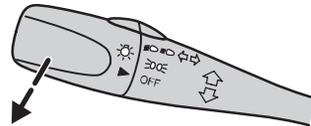
Fernlicht

Hebel zur Instrumententafel drücken.



Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen.



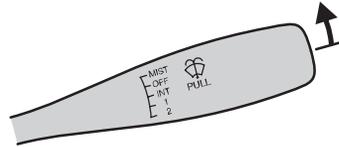
Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

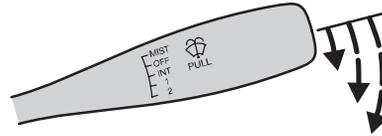
• Einmal wischen

Hebel nach oben drücken.



• Intervall wischen

Hebel in die erste Position nach unten drücken.



• Langsam wischen

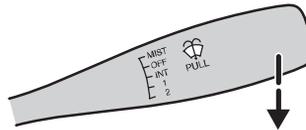
Hebel in die zweite Position nach unten drücken.

• Schnell wischen

Hebel in die dritte Position nach unten drücken.

• Waschen

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Anlage arbeitet zusammen mit dem Wischer, solange der Hebel gezogen wird.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

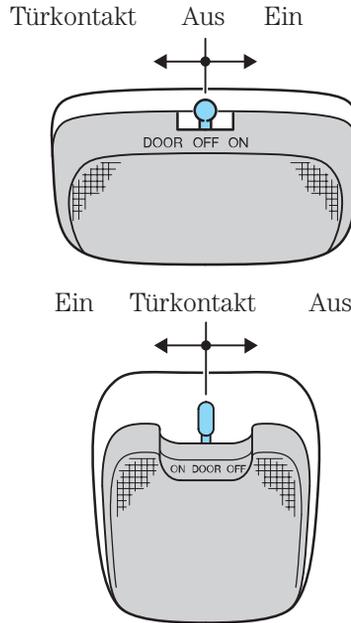
Bedienung

DACHBEREICH

Innenleuchten

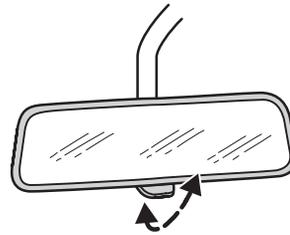
Die Innenleuchten haben drei Schaltstellungen: Türkontakt, Aus, Ein.

Fahrzeug in der Garage stets mit geschlossenen Türen abstellen, besonders beim Parken über längere Zeit. Bei geöffneten Türen wird Strom verbraucht und die Batterie entlädt sich.



Innenspiegel

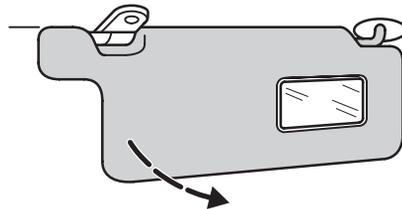
Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.



Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

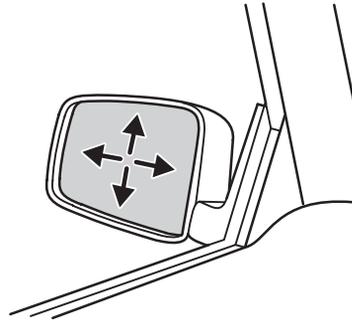
Die Blende vor dem Spiegel lässt sich hochklappen.



TÜREN

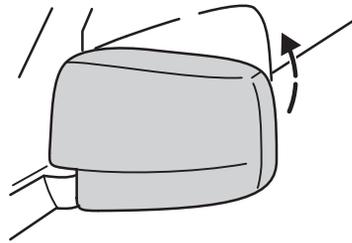
Außenspiegel manuell einstellbar

Von Hand einstellen.



Außenspiegel einklappbar

Ihr Außenspiegel lässt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



Bedienung

Elektrische Fensterheber

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.



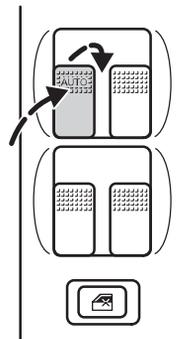
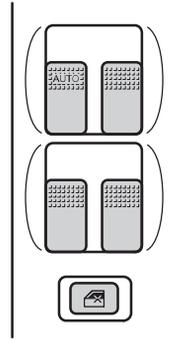
Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Die Fensterheber werden über Schalter in den Türen betätigt.

Die Fenster öffnen sich, solange der Schalter vorne heruntergedrückt wird. Sie schließen sich, solange der Schalter vorne angehoben wird.

Fahrerfenster automatisch öffnen

Das Fenster kann automatisch geöffnet werden. Schalter kurz vorne über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Zum Anhalten den Schalter vorne anheben.



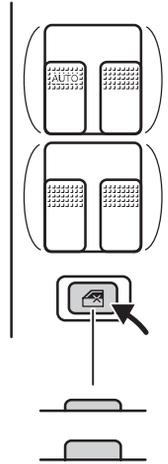
Sperre für Beifahrer- und Fondfenster

Ein Schalter in der Fahrertür sperrt die Beifahrer- und Fondfensterheber. Die Sperre ist sinnvoll, wenn Kinder auf der Beifahrerseite oder hinten sitzen.

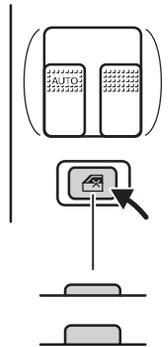
Schalter nach unten gedrückt:
Beifahrer und- und Fondfensterheber gesperrt.

Schalter oben:
Beifahrer- und Fondfenster aktiviert.

Doppelkabine 4-türig



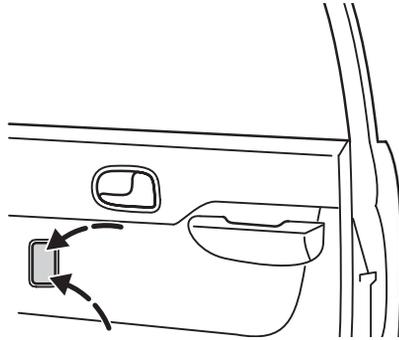
Doppelkabine 2-türig/
Einzelkabine



Bedienung

Hintere Fensterheber (Doppelkabine, 4-türig)

Die Fenster öffnen sich, solange der Schalter unten gedrückt wird. Sie schließen sich, solange der Schalter oben gedrückt wird.

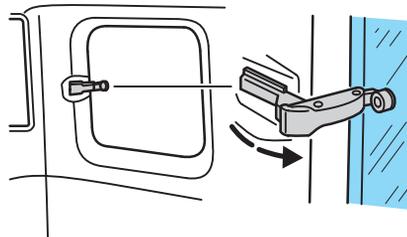


Ausstellfenster

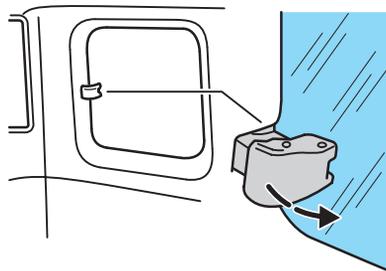
Zum Öffnen Hebel nach vorn ziehen, dann bis zum Einrasten nach außen und hinten drücken.

Zum Schließen Hebel nach innen ziehen, dann bis zum Einrasten nach hinten drücken. Sicherstellen, dass das Fenster fest geschlossen ist.

Gestreckte Einzelkabine



Extrakabine



MITTELKONSOLE

Schaltgetriebe



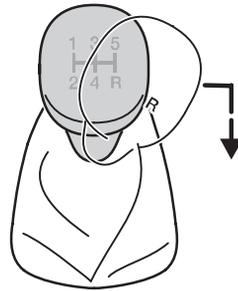
Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretener Kupplung ca. 3 Sekunden warten.

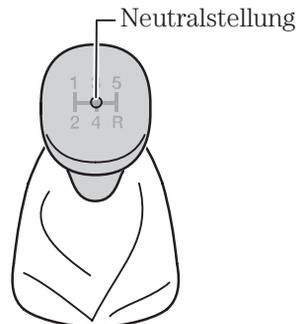


Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck nach rechts hinten führen.



Eine Sicherheitssperre verhindert versehentliches Schalten vom fünften Gang in den Rückwärtsgang. Vor dem Einlegen des Rückwärtsganges muss der Schalthebel in die Neutralstellung gebracht werden.



Bedienung

Wählhebel Hinterrad-/ Allradantrieb

Mit diesem Schalthebel wählen Sie zwischen den drei Antriebsmöglichkeiten:

2H (Hinterradantrieb)

In dieser Position werden nur die Hinterräder angetrieben. Benutzen Sie diesen Modus für normales Fahren auf trockenen Oberflächen.

4H (Allradantrieb, hohe Übersetzung)

In dieser Position werden alle vier Räder angetrieben. Die Kontrollleuchten Allradantrieb und Freilaufnaben leuchten auf. Benutzen Sie diesen Modus nur auf nassen, unbefestigten Straßen, im Gelände (zum Beispiel auf Sand oder Schlamm) oder bei schweren Winterbedingungen, wenn die Fahrbahn vollständig von tiefem Schnee oder Eis bedeckt ist.

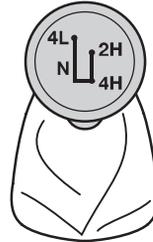
Hinweis: Diese Position ist nicht für normale Fahrbedingungen geeignet.

N (Neutral)

Das Getriebe ist ausgekuppelt und keinerlei Antrieb mehr auf den Rädern.



Benutzen Sie diese Position nur zum Schalten, nie zum Parken.



4L (Allradantrieb, niedrige Übersetzung)

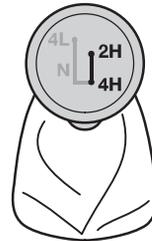
In dieser Position werden alle vier Räder mit höherem Drehmoment angetrieben. Die Kontrollleuchten Allradantrieb und Freilaufnaben leuchten auf. Benutzen Sie diesen Modus **nur** für extrem schwierige Fahrbedingungen, wie besonders unwegsames Gelände, tiefen Sand, steile Anstiege oder um Boote aus dem Wasser zu ziehen.



Von 2H nach 4H schalten

Wenn die Kontrollleuchte Freilaufnaben nicht leuchtet, sind die Vorderradnaben gelöst. Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

Das Kupplungspedal treten und mit dem Wählhebel auf **4H** schalten. Die Freilaufnaben werden automatisch arretiert und die Kontrollleuchten Freilaufnaben und Allradantrieb leuchten nach dem Anfahren auf.



 Schalten von **2H** nach **4H** mit gelösten Vorderradnaben während der Fahrt kann die Antriebseinheit beschädigen.

Wenn die Kontrollleuchte Freilaufnaben leuchtet, sind die Vorderradnaben arretiert. Der Fahrer hat nun die Möglichkeit, bei jeder Geschwindigkeit von **2H** auf **4H** bzw. von **4H** wieder zurück auf **2H** zu schalten, ohne vorher anhalten zu müssen. Bei zugeschaltetem **4H** leuchtet die Kontrollleuchte Allradantrieb auf.



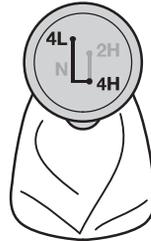
Bedienung

Schalten zwischen 4H und 4L

Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten. Das Kupplungspedal durchtreten und mit dem Wählhebel von **4H** nach **4L** oder von **4L** nach **4H** schalten. Die Kontrollleuchte Allradantrieb leuchtet auf.



Schalten von **4H** nach **4L** während der Fahrt kann die Antriebseinheit beschädigen.



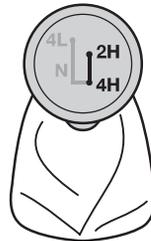
Von 4H nach 2H schalten

Sie können während der Fahrt schalten. Die Kontrollleuchte Allradantrieb erlischt.

Bei häufigem Wechsel zu Allradantrieb sollten die Vorderradnaben arretiert bleiben.

Wenn der Allradantrieb für längere Zeit nicht benötigt wird, sollten die Vorderradnaben sobald wie möglich gelöst werden. Fahren in **2H** (Hinterradantrieb) mit arretierten Vorderradnaben erhöht den Rollwiderstand der Reifen, führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch und verursacht unnötigen Lärm.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Fahren mit Allradantrieb*.



Wechsel zwischen den Antriebsarten

Schaltvorgang	Freilaufnaben
2H → 4H	Wenn die Kontrollleuchte Freilaufnaben nicht leuchtet, Fahrzeug anhalten. Kupplungspedal treten und Wählhebel auf 4H schalten.
	Wenn die Kontrollleuchte Freilaufnaben leuchtet, Kupplungspedal nicht treten und Wählhebel während der Fahrt zügig nach 4H schalten.
4H → 4L	Fahrzeug anhalten, Kupplungspedal treten und mit dem Wählhebel von 4H nach 4L schalten.
4L → 4H	Fahrzeug anhalten, Kupplungspedal treten und mit dem Wählhebel von 4L nach 4H schalten.
4H → 2H (Freilaufnaben arretiert)	Wählhebel während der Fahrt zügig nach 2H schalten. Freilaufnaben lösen.
Freilaufnaben gelöst	Bei günstigen Fahr- und Straßenbedingungen empfiehlt es sich, mit Hinterradantrieb 2H zu fahren und die Freilaufnaben zu lösen, um so den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

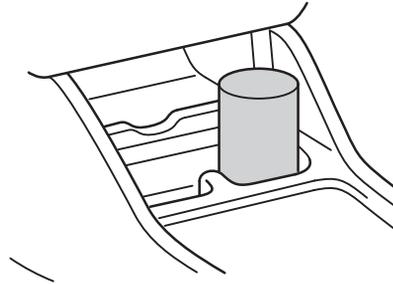
Bedienung

Getränkehalter vorn

Getränkehalter befinden sich vor dem Schalthebel in der Mittelkonsole.

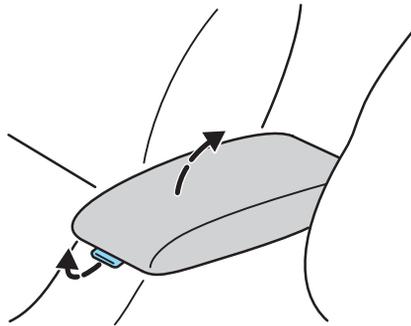


Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).



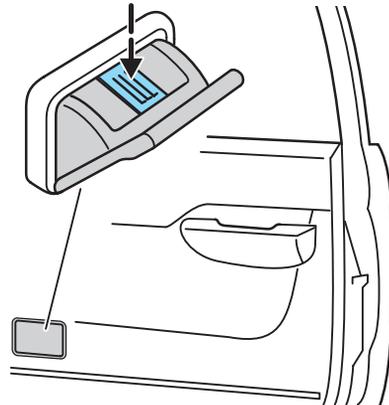
Staufach

Das Fach befindet sich in der Mittelkonsole. Zum Öffnen den Verriegelungshebel hochziehen und die Armauflage anheben.



Ascher hinten (Doppelkabine, 4-türig)

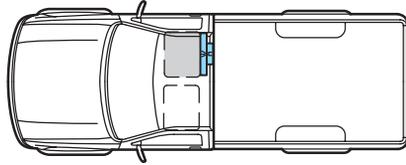
Zum Entleeren Ascher aufschwenken, Federhalterung nach unten drücken und Ascher herausziehen.



Verbandskasten und Warndreieck

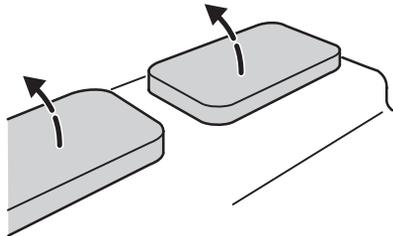
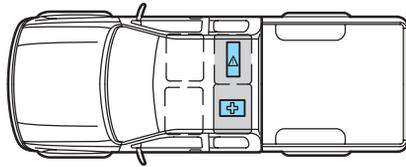
Einzelkabine

Hinter dem rechten Sitz befindet sich ein Halteband zum Befestigen eines Verbandskastens und eines Warndreiecks.



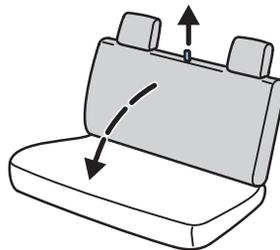
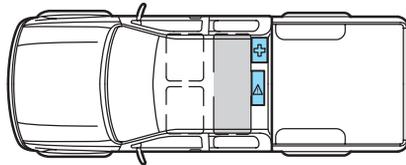
Gestreckte Einzelkabine

Ein Staufach für den Verbandskasten befindet sich in der hinteren linken Seitenablage. Das Warndreieck befindet sich unter den Rücksitzen. Sitzkissen und die darunter befindliche Abdeckung anheben.



Doppelkabine, 4-türig

Haltebänder für Verbandskasten und Warndreieck befinden sich hinter der Rücksitzlehne. Schlaufe hochziehen und Rücksitzlehne nach vorne klappen.



Bedienung

LADEFLÄCHE

Heckklappe

Zum Öffnen hinter den Griff fassen und ziehen. Die Haltearme halten die Heckklappe in waagerechter Position. Beim Schließen sicherstellen, dass das Schloss fest einrastet.

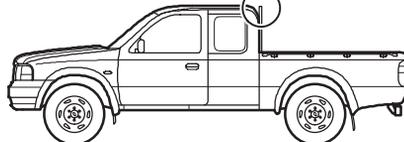
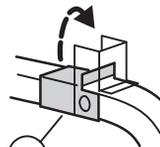
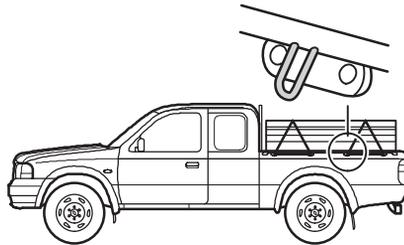
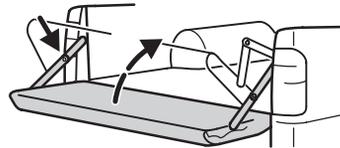
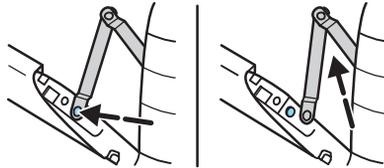
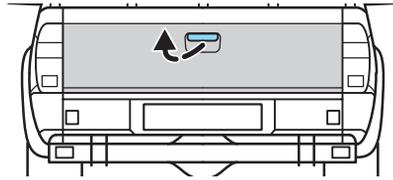
Zum Beladen mit schweren Gegenständen muss die Heckklappe vollständig heruntergeklappt werden. Klappe zunächst öffnen. Dann Haltearme nach oben schwenken, Heckklappe leicht anheben und Haltearme an der Klappe lösen. Klappe vorsichtig ganz herablassen.



Um bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung Beschädigungen an der Heckklappe zu vermeiden, Heckklappe bei montiertem Kugelhals nicht vollständig herunterklappen.



Keine schweren Lasten direkt auf die Heckklappe legen.



Befestigungshaken

Zum Sichern von Gepäck oder Ladung mit einem Seil oder Haltebändern. Bei Fahrzeugen mit Doppelkabine befinden sich die Befestigungshaken innerhalb der Ladefläche.

Lastenträger mit Stopper

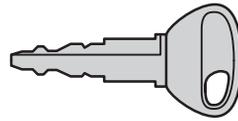
Um Ladung mit Überlänge beim Transport gegen Verrutschen zu sichern, seitliche Stopper hochklappen.

SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

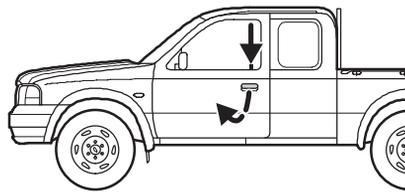
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.



SCHLÖSSER

Türschlösser

Die vorderen Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel öffnen und verriegeln.

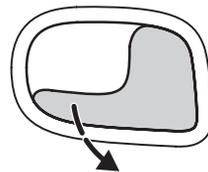
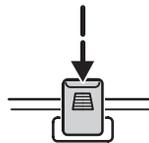


Sie können auch ohne Schlüssel verriegelt werden. Den Verriegelungshebel nach unten drücken, Türhebel hochziehen und Tür schließen.



Sicherstellen, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet.

Drücken
(Tür verriegeln)

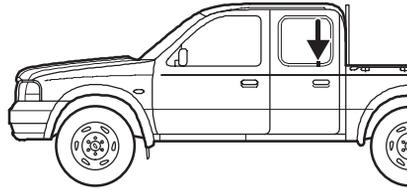


Ziehen
(Tür öffnen)

Von innen lassen sich alle Türen mit dem Verriegelungshebel ver- und entriegeln. Zum Öffnen Türhebel ziehen.

Bedienung

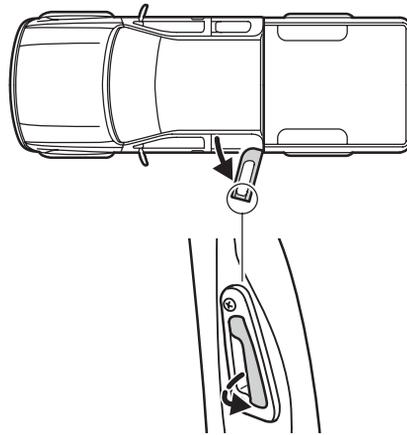
An den hinteren Türen (Doppelkabine, 4-türig) wird der Verriegelungshebel beim Aussteigen nach unten gedrückt. Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt.



Extrakabine (Gestreckte Einzelkabine mit Extrakabine)

Extrakabine öffnen:

1. Vordertür öffnen.
2. Den Griff der Hintertür nach hinten ziehen.

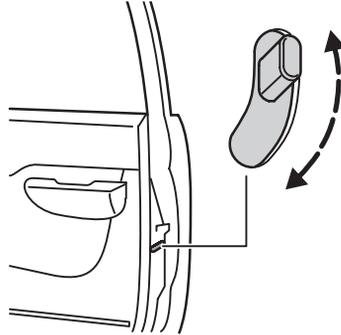


Extrakabine schließen:

1. Hintertür schließen.
2. Sicherstellen, dass das Schloss fest eingerastet ist.
3. Vordertür schließen.

Kindersicherung (Doppelkabine, 4-türig)

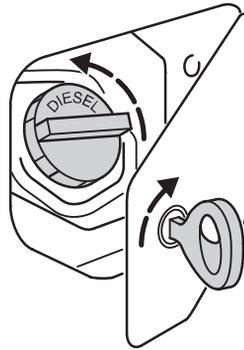
Ist der Hebel an einem der hinteren Türschlösser nach unten/innen gedrückt, lässt sich die entsprechende Türe von innen nicht mehr öffnen.



Tankklappe

Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Öffnen Sie die Tankklappe, und drehen Sie den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn.

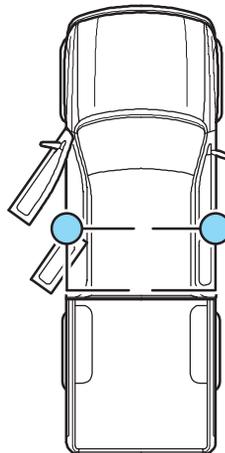
Zum Schließen drehen Sie den Tankverschluss im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.



ZENTRALVERRIEGELUNG

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit dem Verriegelungshebel an der Fahrertür aktiviert.

Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), können Sie mit verriegeltem Fahrzeug fahren.



Bedienung

FUNK-FERNBEDIENUNG

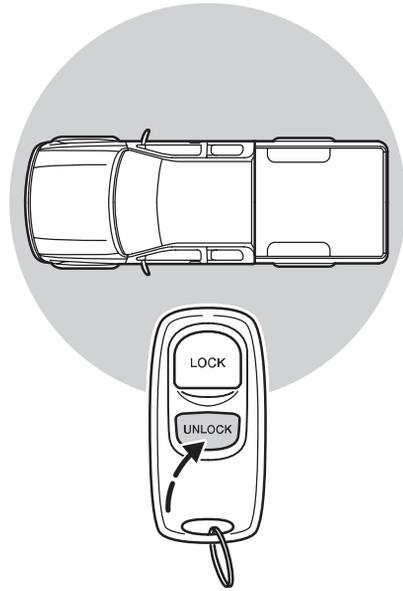


Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste **UNLOCK** entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn die Fernbedienung nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist drei Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet ist betriebsfähig. Die Reichweite zwischen Sender (Fernbedienung) und Fahrzeug beträgt ungefähr fünf Meter.



Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen, usw.). Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug nicht entriegelt werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen.



Türen entriegeln

Taste **UNLOCK** drücken: Alle Türen entriegelt.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln keiner der Türen geöffnet wurde, wird die Zentralverriegelung automatisch wieder aktiviert.



Verriegeln

Nach dem Drücken der Taste **LOCK** ist die Zentralverriegelung aktiviert.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten einmal auf.



Funk-Fernbedienung programmieren

Bis zu drei Funk-Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können für Ihr Fahrzeug programmiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Ford Händler.

Batterie wechseln

Wenn die Funk-Reichweite des Senders im Schlüssel dauerhaft nachlässt, muss die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

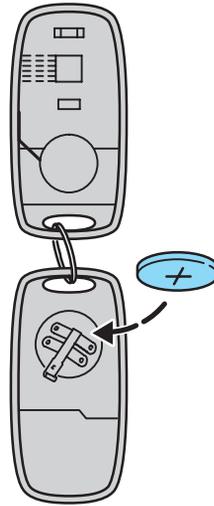
Bedienung

Gehen Sie wie folgt vor:

- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z. B. einem Schraubendreher) trennen.
- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der + -Seite nach unten in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.



Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.



Betriebserlaubnis Funk-Fernbedienung

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Funk-Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Prüfnummer.

Transmitter 41601: **CE 0123**

Receiver 41607: **CE**

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codiertem Schlüssel.

Betriebserlaubnis Elektronische Wegfahrsperre

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperre überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Prüfnummer.

CE 0682 0

Schlüssel

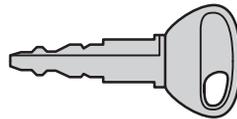
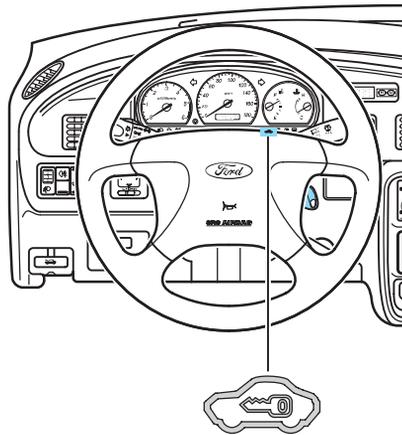
Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie codierte Schlüssel.

Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

Geht ein Schlüssel verloren, bringen Sie alle restlichen Schlüssel zu Ihrem Ford Händler, damit der Schlüssel kostenpflichtig ersetzt und zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu kodiert werden kann.

Um Schäden zu vermeiden:

- Schlüssel möglichst nicht fallen lassen.
- Schlüssel vor Nässe schützen.
- Schlüssel vor extremer Wärme und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Schlüssel von magnetischen Feldern fernhalten.



Bedienung

Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. fünf Sekunden.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Fahrzeugdiebstahl gesichert.

Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrollleuchte leuchtet für eine Sekunde und erlischt anschließend.

Blinkt sie stattdessen ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. eine Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

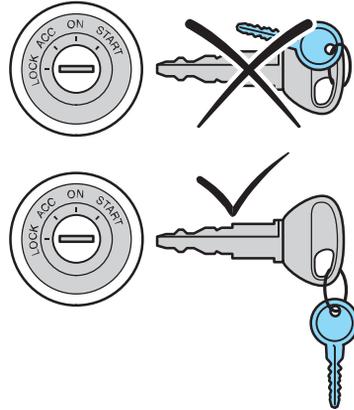
Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Bedienung

 Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.



Leuchtet die Kontrollleuchte permanent während der Fahrt, den Motor nicht abstellen, da ein erneutes Starten nicht möglich ist. Lassen Sie das System in einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



 Die elektronische Wegfahrsperre ist nicht für zusätzliche Bauteile ausgelegt. Änderungen am System können bei Fahrzeugschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

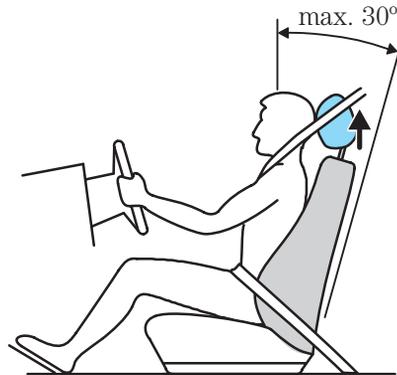
Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbag(s) dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer 10 vor 2 Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



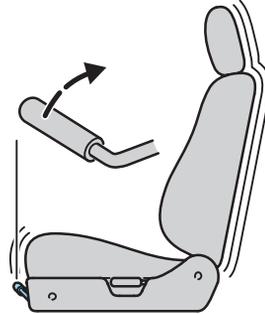
Sitze und Rückhaltesysteme



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längsverstellung

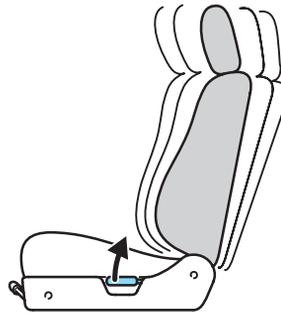
Zum Verschieben der Sitze, Hebel an der äußeren Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



Lehnenneigung einstellen

Einzelstühle

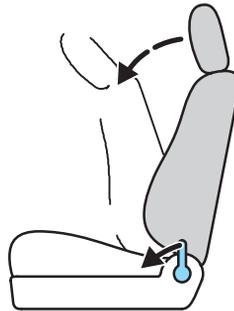
Hebel seitlich am Sitzpolster nach oben ziehen und Lehnenneigung einstellen.



Sitzlehne vorklappen

Sitzbank

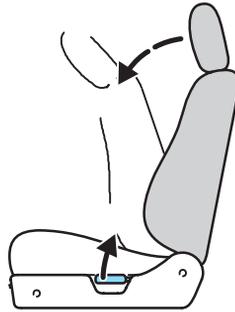
Seitlichen Hebel nach vorne drücken und Lehne vollständig nach vorne klappen.



Sitze und Rückhaltesysteme

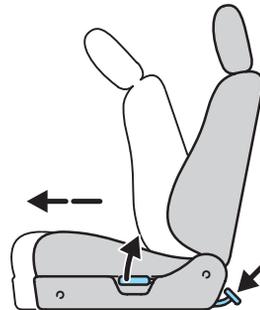
Einzelstze

Hebel seitlich am Sitzpolster nach oben ziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen.



Bei Fahrzeugen mit Doppelkabine, 2-türig, lässt sich der Beifahrersitz nach vorne schieben, damit man leichter nach hinten einsteigen kann. Hebel seitlich am Sitzpolster nach oben ziehen oder Entriegelungspedal hinten am Sitz herunterdrücken.

Sitz zurückschieben, bis er in der normalen Position einrastet und Lehne hochklappen, bis sie mit einem „Klick“ einrastet. Den Sitz leicht vor- und zurückbewegen, um sicherzustellen, dass er fest eingearastet ist.



Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

Sitze und Rückhaltesysteme

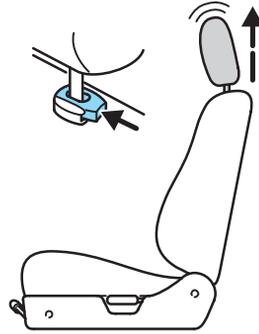
Kopfstützen



Kopfstützen möglichst so einstellen, dass die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Höher: Kopfstütze hochziehen.
Tiefer: Sperrknopf drücken und Kopfstütze runterschieben.

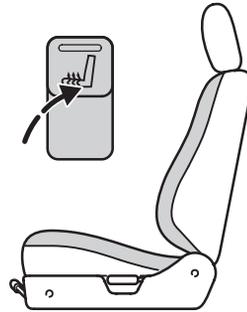
Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf gedrückt wird.



Beheizbare Vordersitze (länderabhängig)

Die Sitzheizung wird über Tasten in der Instrumententafel eingeschaltet. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung **ON** betrieben werden.

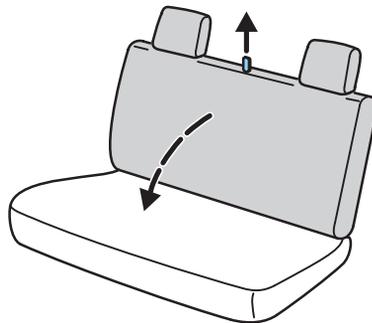


Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

Rücksitzlehne vorklappen

Doppelkabine, 4-türig

Schlaufe hochziehen und Rücksitzlehne vorklappen.



Sitze und Rückhaltesysteme

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.



Dicke, auftragende Kleidung vermeiden, Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.

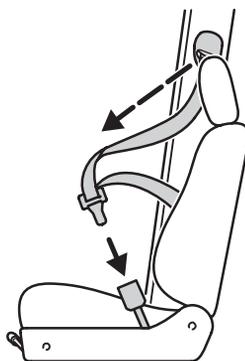
Anlegen der Dreipunkt-Automatikgurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



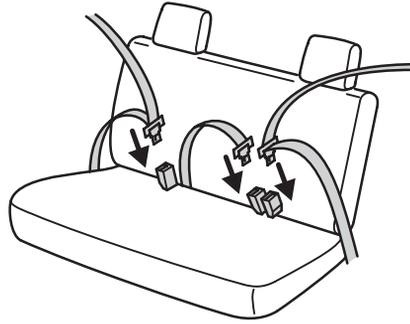
Die Schlosszunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.



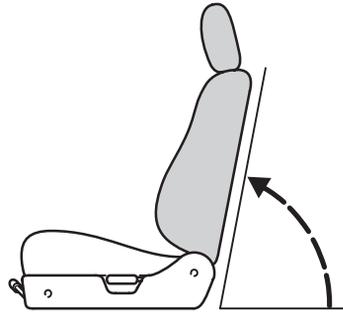
Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.



Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



Sitze und Rückhaltesysteme

Schwangere Frauen



Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Sicherheitsgurt bequem aber falsch anzulegen, aber nur eine richtige und sichere Möglichkeit.

Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

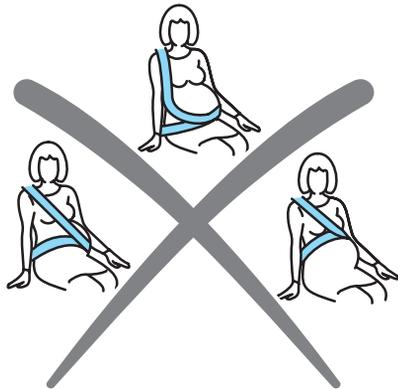
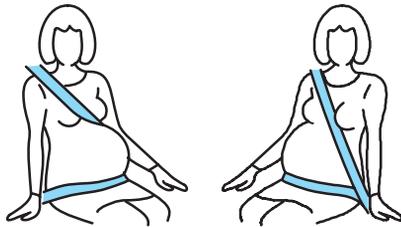
Platzieren Sie niemals irgendwelche Gegenstände zwischen Körper und Sicherheitsgurt, um im Falle eines Unfalls den Aufprall abzdämpfen. Dies kann äußerst gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes zur Vermeidung von Verletzungen beeinträchtigen.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein, wenn Sie den Gurt angelegt haben. Lose oder verdrehte Gurtbänder verringern die Wirksamkeit des Gurtes und können keinen optimalen Schutz bieten.

Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie eng angelegt sind und bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.



Sitze und Rückhaltesysteme

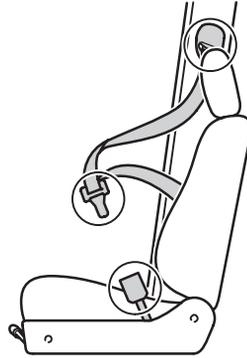
Pflege der Sicherheitsgurte

Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.



Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.



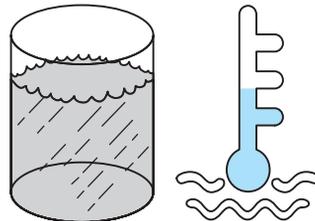
Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

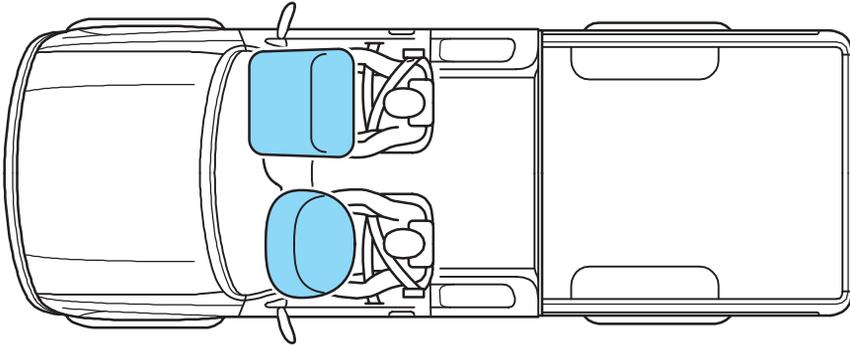
Reinigen

Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

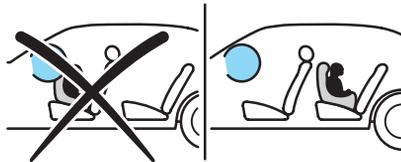
Airbags können im Falle einer starken Kollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder befindet sich, korrekt gesichert, in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz.



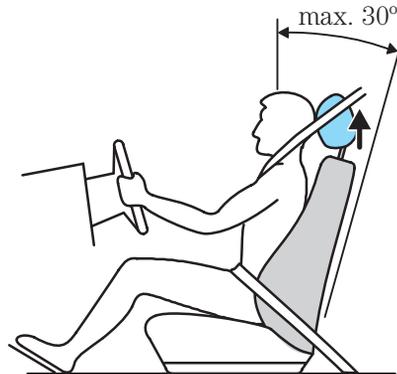
Sitze und Rückhaltesysteme

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne:

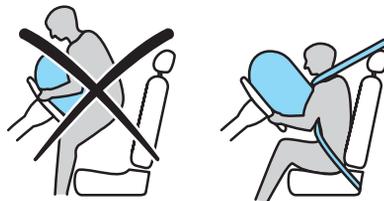
- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer 10 vor 2 Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.



Sitze und Rückhaltesysteme

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- Aufblasbaren Nylonsäcken (Airbags) mit Gasgeneratoren.
- Gurtstraffern.
- Aufprallsensoren.
- Der Warnleuchte in der Instrumententafel.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit.

Das Aufblasen des Airbags setzt Treibmittel frei, das hauptsächlich aus ungiftigem, nicht brennbarem Kohlendioxyd besteht.

Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Diese kann aus Stärkemehl oder Talkumpuder bestehen.

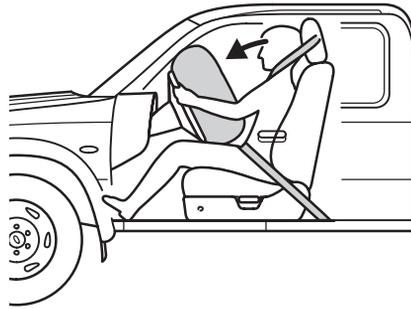
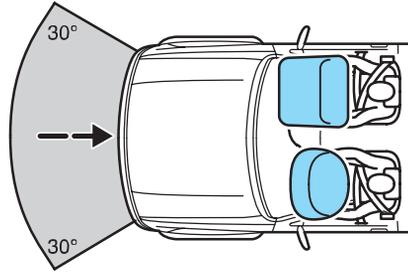


Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.

Sitze und Rückhaltesysteme

Die Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.



Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o. ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.



Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.



Sitze und Rückhaltesysteme

Warnleuchte Airbag

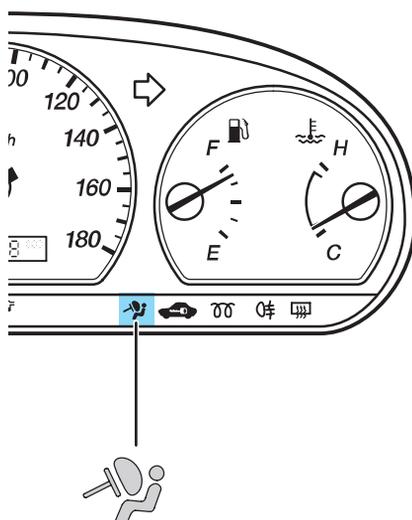
Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung **ON** angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. sechs Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Der Hersteller der in diesem Fahrzeug verwendeten Airbags empfiehlt, die Airbags nach 15 Jahren auszutauschen. Das Treibmittel kann überaltern und die Wirksamkeit des Airbags sich verschlechtern.

Wenn Sie Zweifel am Erneuerungstermin Ihres Airbags haben, wenden Sie sich bitte an eine Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Airbag-System nur durch eine autorisierte Werkstatt entsorgen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Warnton Airbag

Wenn die Warnleuchte Airbag nicht funktioniert und eine Störung im Airbag-System vorliegt, ertönt eine Folge von Warntönen.

Dieses Signal ertönt jedesmal, wenn die Zündung eingeschaltet wird, bis die Störung im System behoben wurde. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Rückhaltesysteme für Kinder



Der sicherste Platz für Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm befindet sich, korrekt gesichert, in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Originaltext nach ECE R94.01: Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an airbag in front of it!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.



Babysitz



Fahrtrichtung

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.



Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Sitze und Rückhaltesysteme

Kinder unter 12 Jahren **oder** mit einer Körpergröße bis zu 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen.

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer autorisierten Werkstatt überprüft werden. Eine Ford Werkstatt wird empfohlen.
- Wird der Kindersitz nicht gebraucht, setzen Sie ihn nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
- Wird der Kindersitz ohne Kind im Auto mitgeführt, ist er mit dem Gurt zu sichern.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Achten Sie darauf, dass der Kindersitz nicht zwischen harten Teilen (Fahrertür, Sitzschiene, etc.) eingeklemmt und beschädigt wird.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder ein Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Geeignete Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Sitzpositionen



Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahre oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm, korrekt gesichert, in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden – **niemals** auf dem Vordersitz.

Die geeigneten Rückhaltesysteme und Sitzpositionen entnehmen Sie der Tabelle.

Sitzpositionen für Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0 bis 10 kg (0-9 Monate)	0+ bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre)	I 9 bis 18 kg (ca. 9 Monate -4 Jahre)	II 15-25 kg (ca. 3 ½-12 Jahre)	III 22-36 kg (ca. 6-12 Jahre)
	Babysicherheitssitz		Kinder-sicherheitssitz	Kindersicherheitspolster	
Einzelkabine					
Beifahrersitz mit Beifahrer-Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz ohne Beifahrer-Airbag	U	U	U	U	U
Gestreckte Einzelkabine/Extra-Kabine					
Beifahrersitz mit Beifahrer-Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz ohne Beifahrer-Airbag	U	U	U	U	U
Rücksitz	X	X	X	X	X

Sitze und Rückhaltesysteme

Sitzpositionen für Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0 bis 10 kg (ca. 0-9 Monate)	0+ bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre)	I 9 bis 18 kg (ca. 9 Monate -4 Jahre)	II 15-25 kg (ca. 3½ -12 Jahre)	III 22-36 kg (ca. 6-12 Jahre)
	Babysicherheitssitz		Kinder-sicher- heitssitz	Kindersicherheitspolster	
Doppelkabine					
Beifahrersitz mit Beifahrer-Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz ohne Beifahrer-Airbag	U	U	U	U	U
Rücksitz – Beifahrerseite	U	U	U	U	U
Rücksitz – Mitte	X	X	X	X	X
Rücksitz – Fahrer- seite	U	U	U	U	U

Legende:

X = Dieser Platz ist für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

U = Dieser Platz ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsguppe zugelassen sind.

Sitze und Rückhaltesysteme

Individuelle Umstände können es notwendig machen, dass ein einjähriges oder älteres Kind auf einem Vordersitz befördert werden muss, der von einem betriebsbereitem Airbag geschützt wird. Benutzen Sie immer ein nach vorne gerichtetes Rückhaltesystem und schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten.

⚠ Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

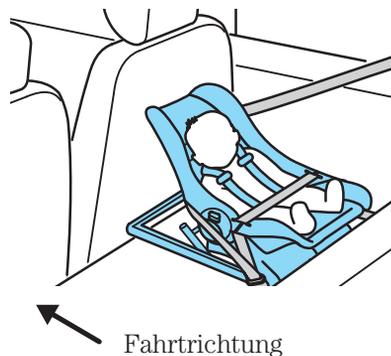
Eine Auswahl an ECE-geprüften Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

- Kinder bis ca. zwei Jahre, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

⚠ Keine Babysicherheitssitze gegen die Fahrtrichtung auf den Rücksitzen von Fahrzeugen mit Doppelkabine, 2-türig und auf der mittleren Position der Rücksitze von Fahrzeugen mit Doppelkabine, 4-türig installieren.

Babysitz



Sitze und Rückhaltesysteme

- Kinder bis ca. vier Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen in **Kindersicherheitssitzen**, am besten, korrekt gesichert, auf dem Rücksitz, befördert werden.



Keine Kindersicherheitssitze auf den Rücksitzen von Fahrzeugen mit Doppelkabine, 2-türig und auf der mittleren Position der Rücksitze von Fahrzeugen mit Doppelkabine, 4-türig installieren.

Kindersitz



← Fahrtrichtung

- Für Kinder von 3½ bis 12 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen.



Keine Kindersicherheitspolster auf der mittleren Position der Rücksitze von Fahrzeugen mit Doppelkabine, 4-türig installieren.

Kinderpolster



← Fahrtrichtung

Sitze und Rückhaltesysteme



Benutzen Sie niemals ein Sicherheitspolster nur mit einem Beckengurt. Es ist besser, das Polster zusammen mit einem Becken-/Schulter-Gurt zu benutzen.



Legen Sie den Gurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinter den Rücken. Dies steigert im Falle einer Kollision die Lebensgefahr oder das Risiko schwerer Verletzungen, weil der obere Bereich des Körpers nicht geschützt wird.



Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Sie können wegrutschen und im Falle einer Kollision die Wahrscheinlichkeit der Lebensgefahr und schweren Verletzungsrisikos erhöhen.

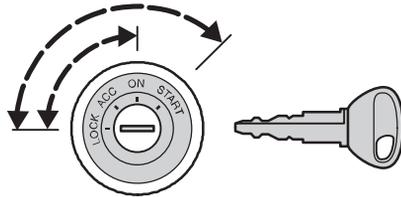
Starten

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 30 Sekunden. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.



Anlass-Wiederhol Sperre: Vor einem erneuten Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung **ACC** oder **LOCK** zurückdrehen.



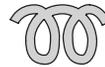
Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

Starten

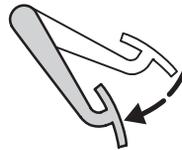
Motor kalt/Motor warm

- Zündschlüssel auf Position **ON** drehen und sicherstellen, dass die Vorglühkontrolleuchte aufleuchtet.
- Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.



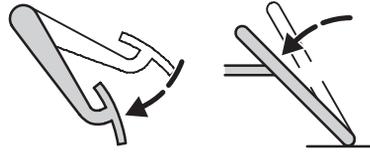
Kupplungspedal

Gaspedal



Starten

- Nach dem Erlöschen der Vorglühkontrolleuchte Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei extrem tiefen Temperaturen (unter $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$) kann eine längere Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden, bis die Leerlaufdrehzahl erreicht wird. Zum leichteren Starten Kupplungs- und Gaspedal durchtreten. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

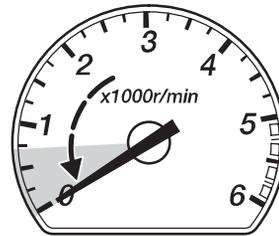


Motor abstellen

Fuß vom Gas nehmen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat und ca. 10 Sekunden laufen lassen. Erst dann abstellen.

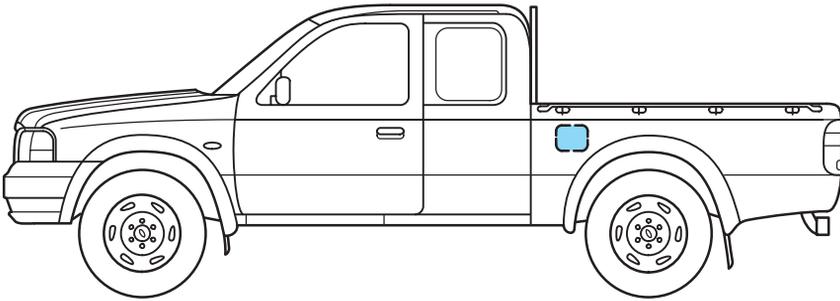
Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl- druck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lager- verschleiß am schnelllaufenden Tur- bolader.

Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen ...



... auf keinen Fall „Gas“ geben.

Fahren



TANKEN



Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.

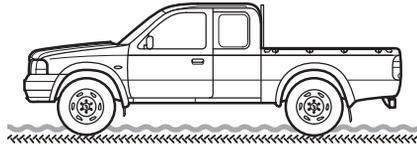


Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, speziell für Fahrrad- und Motorradfahrer. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal abgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.

Parken



Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).



Unterbodenschutz

Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie am Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilder auf keinen Fall entfernen.

Fahren

FAHREN MIT ALLRADANTRIEB

Bei ungünstigen Wetterprognosen empfiehlt es sich, im Vorfeld über die Allradfunktion die Freilaufnaben zu arritieren (die Kontrollleuchte Freilaufnaben leuchtet auf). Je nach Wetterlage und Straßenbedingungen kann dann entweder mit Allradantrieb **4H** oder Hinterradantrieb **2H** gefahren werden. Leuchtet die Kontrollleuchte Freilaufnaben, kann je nach Wetterlage von **2H** auf **4H** bzw. von **4H** wieder zurück auf **2H** geschaltet werden, ohne vorher anhalten zu müssen.

Bei günstigen Fahr- und Straßenbedingungen empfiehlt es sich, mit Hinterradantrieb **2H** zu fahren und die Freilaufnaben zu lösen, um somit den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

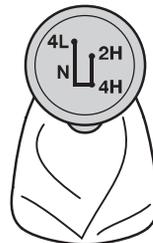
Zuschalten des Allradantriebs

Fahren Sie mit Allradantrieb nur bei schlechten Fahrbedingungen wie bei Nässe, Matsch, Schnee, in unwegsamem Gelände etc., unter normalen Bedingungen immer in Hinterradantrieb.

Mit dem Wählhebel wechseln Sie vom Hinterradantrieb auf Allradantrieb und umgekehrt.

Die Fahrstufe 4x4 L ist nicht für den normalen Straßenbetrieb geeignet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Wählhebel Hinterrad-/Allradantrieb*.



Fahren mit Allradantrieb

Ihr Fahrzeug mit Allradantrieb besitzt spezielle Konstruktions- und Ausrüstungsmerkmale für das Fahren im Gelände.

Das Allradantriebssystem bietet erheblich höhere Sicherheit bei schwierigen Fahrbedingungen (außer, wenn Aquaplaning-Gefahr besteht), z. B. bei Fahrten im Gelände, auf weichem Untergrund, im Gebirge oder unter extremen Winterbedingungen.

Es wird empfohlen, sich mit den Fahreigenschaften Ihres 4x4-Fahrzeugs vertraut zu machen. Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise zum Fahren unter erschwerten Bedingungen:

- Vermeiden Sie unnötige scharfe Wendemanöver oder andere abrupte Manöver, die zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und möglicherweise zum Umkippen des Fahrzeugs oder anderen Unfällen führen können. Beachten Sie, dass allradangetriebene Fahrzeuge nicht die gleichen Fahreigenschaften aufweisen wie normale PKW (z. B. Kurvengeschwindigkeit).
- Ford empfiehlt, nur Reifen und Felgen der Originalgröße bzw. des Originaltyps zu verwenden. Die Benutzung von „Aufrüstbausätzen“ oder anderer Reifen- und Felgensätze kann die Fahrsicherheit sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Machen Sie sich mit den Bedienungsmerkmalen des Fahrzeugs vertraut. Lesen Sie die spezifische Information und spezifischen Anweisungen für sicheres Fahren unter verschiedenen Bedingungen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko von Verletzungen möglichst gering zu halten.

Fahren

Tips zum Fahren mit Allradantrieb

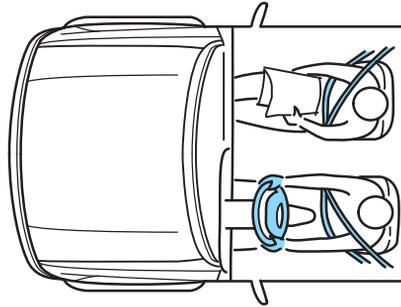
Die nachfolgenden Fahrtips werden Ihnen bei der Benutzung des Allradantriebs helfen.

Bei Benutzung des Allradantriebs immer die Lenkkontrolle behalten, vor allem in rauhem Gelände. Das Lenkrad immer von außen mit beiden Händen fest greifen. Hindernisse im Gelände können zu plötzlichen Ausschlägen der Lenkung und zu Richtungsänderungen des Fahrzeugs führen. Das Lenkrad nicht an den Speichen halten.

Fahren Sie vorsichtig, um eine Beschädigung des Fahrzeugs durch versteckte Objekte wie z. B. Felsbrocken, Baumstümpfe o. ä. zu vermeiden. Achten Sie auf das Gelände vor Ihnen. Prüfen Sie vor dem Fahren die Karte des betreffenden Geländes und zeichnen Sie die gewünschte Route ein.

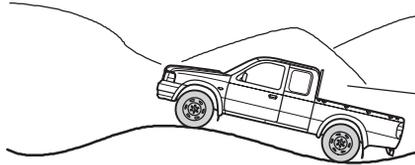
Manöver in Notfällen

In einer Notsituation, in der eine scharfe Wende gemacht werden muss, das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie zur Vermeidung des Notfalls notwendig. Benutzen Sie nur leichte Änderungen des Drucks auf das Gas- und/oder Bremspedal, wenn Geschwindigkeitsänderungen notwendig sind.



Fahren auf Sand

Schauen Sie voraus und versuchen Sie, alle vier Räder auf dem festesten Bereich der Piste zu halten. Geben Sie vorsichtig Gas, vermeiden Sie so ein Durchdrehen und Einsinken der Räder. Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Nicht den Reifendruck vermindern. Vermeiden Sie zu hohe Geschwindigkeit, denn die Schwerkraft des Fahrzeugs nimmt mit steigender Geschwindigkeit zu und kann zu einem Festfahren des Fahrzeugs führen.



Fahren durch Matsch

Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen; selbst Fahrzeuge mit Allradantrieb können auf glattem Matsch ihre Bodenhaftung verlieren. Geben Sie vorsichtig Gas, fahren Sie konstant und vermeiden Sie ein Durchdrehen der Räder. Nach dem Fahren durch Matsch alle Matschkumpen von den Antriebswellen und Reifen entfernen. Auf den Antriebswellen und Reifen klebende Matschkumpen können zu Unwuchten und zu Schäden am Antrieb führen.

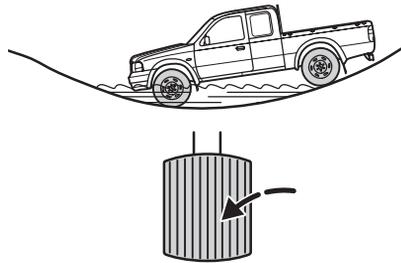


Fahren

Fahren durch Wasser

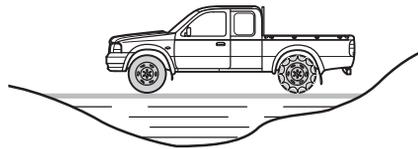
Achten Sie auf die Wassertiefe. Mit den Radnaben möglichst nicht eintauchen. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie so Spritzwasser, das zum Aussetzen der Zündung führen kann. Prüfen Sie unmittelbar nach dem Durchfahren von Wasser die Bremswirkung. Nasse Bremsen bremsen das Fahrzeug nicht so wirksam ab wie trockene.

Fassen die Bremsen nicht wie gewohnt, die Bremsen langsam unter leichtem Druck auf das Bremspedal trocken fahren. Alle Matschklumpen von den Reifen und Antriebswellen entfernen.



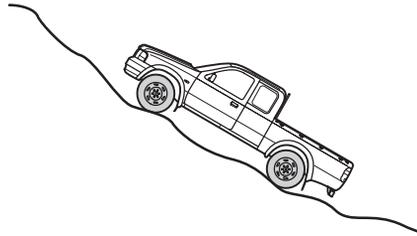
Fahren auf Eis und Schnee

Fahrzeuge mit Allradantrieb besitzen auf Schnee und auf Eis Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit Zweiradantrieb, können aber wie alle anderen Fahrzeuge rutschen. Plötzliches Gasgeben vermeiden. Beim Anfahren langsam und stetig Gas geben. Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und unterlassen Sie schnelle Lenkbewegungen. Das kann zu einem Ausbrechen des Hecks und Drehungen beim Bremsen führen. Schneeketten nur auf die Hinterräder aufziehen.

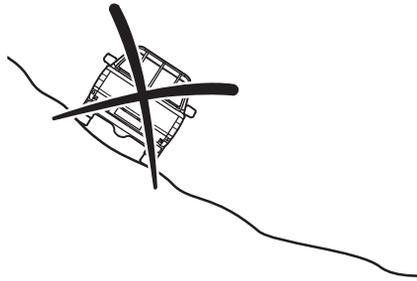


Fahren am Berg und auf Gefälle

In einer möglichst geraden Linie herauf- oder herunterfahren. Beim Fahren auf einem Berg sind Sie möglicherweise gezwungen, diagonal herauf- oder herunterzufahren.

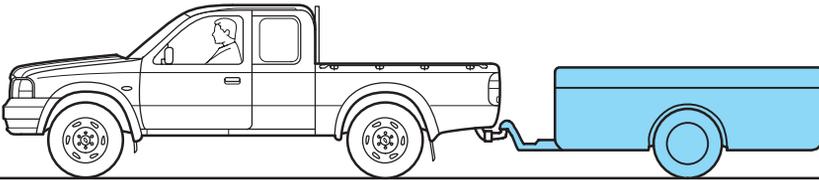


Beim Fahren auf starken Gefällen nie quer zum Hang fahren und nicht wenden, die Räder können Bodenhaftung verlieren und das Fahrzeug seitlich wegrutschen und möglicherweise sogar umkippen. Beim Abwärtsfahren auf einem Berg oder Gefälle nicht plötzlich bremsen. Sie verlangsamen das Tempo und behalten beim steilen Bergabfahren die Lenkkontrolle, wenn Sie beim Bremsen mit dem Bremspedal pumpen, statt es stark durchzutreten. Bleibt der Motor stehen, nicht zu wenden versuchen, das Fahrzeug könnte umkippen. Rollen Sie rückwärts bis zu einem sicheren Ort. Fahren Sie im 1. Gang um die Motorbremswirkung zu nutzen.



Trotz erhöhten Sicherheitsangebotes sind auch dem Allradantrieb physikalische Grenzen gesetzt. Der Fahrer sollte deswegen kein erhöhtes Sicherheitsrisiko eingehen.

Fahren



FAHREN MIT ANHÄNGER



Lässt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, muss er bei Fahrten ohne Anhänger unbedingt abgenommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung dient die Anhängervorrichtung auch zum Abschleppen. Siehe Abschnitt *Abschleppen*.



Um bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung Beschädigungen an der Heckklappe zu vermeiden, Heckklappe bei montiertem Kugelhals nicht vollständig herunterklappen.

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Das höchstzulässige Gesamtgewicht für das Gespann aus Fahrzeug und Anhänger darf nicht überschritten werden. Sie finden die Gewichtsangabe auf dem Fahrzeug-Typenschild. Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Anhängerkupplungen und einen passenden Elektrosetz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Die Stromkreise Ihres Fahrzeugs sind nicht für zusätzliche Verbraucher ausgelegt. Ist ein Betrieb des Fahrzeugs mit Anhänger vorgesehen, Ford Originalzubehör verwenden.

Um bei voller Anhängelast ein optimales Fahrverhalten zu erzielen sowie im Interesse der Fahrsicherheit, ist die zulässige Anhängelast und die zulässige Stützlast 75 kg (125 kg bei Fahrzeugen mit Allradantrieb) unbedingt einzuhalten.

Bei Abweichungen von den zulässigen Lasten kann sich das Fahrverhalten verschlechtern.



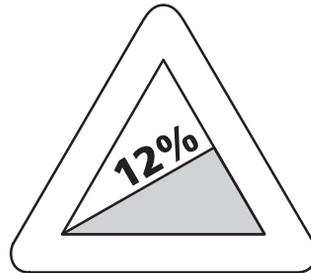
Die Geschwindigkeit von 80 bzw. 100 km/h (abhängig von der jeweiligen nationalen Geschwindigkeitsbeschränkung) darf bei Fahrten mit Anhänger nicht überschritten werden.

Fahren

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.



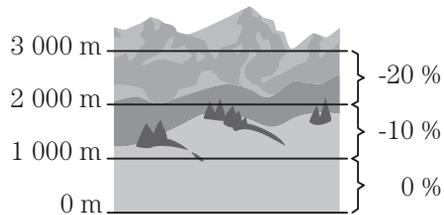
Die erlaubte maximale Geschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.



Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt folgendes als Faustformel: für jede weiteren angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

Beispiel: Befahren einer Passstraße von max. 2 400 m gleich Reduzierung des Gespanngewichtes um 20 %.



Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen.

Fahren

Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremen Anstieg die optimale Leistung nutzen, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten. Behalten Sie die Temperaturanzeige im Auge. Bewegt sich der Zeiger in den H-Bereich, droht Motorüberhitzung. Motor sofort stoppen. Fahren Sie erst weiter, wenn der Motor abgekühlt ist. Droht Motorüberhitzung, schaltet sich die Klimaanlage automatisch ab.

Höhenverstellbarer Kugelhals (Fahrzeuge mit Allradantrieb)

Der Kugelhals kann je nach Einsatzzweck in der Höhe angepasst werden (Auslieferungszustand ist die höchste Position). Einstellung durch eine Werkstatt durchführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



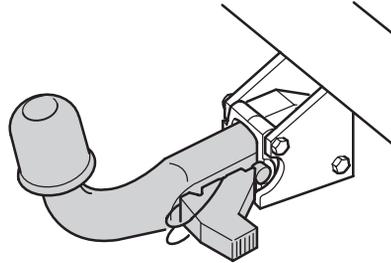
Jede Höhenverstellung muss durch einen amtlich anerkannten Prüfer in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden. Bei einer Verstellung von der höchsten in eine niedrigere Position reduziert sich die maximal zulässige Zuladung. Fragen Sie Ihren Händler.

Die maximale Stützlast beträgt bei Fahrzeugen mit Allradantrieb 125 kg.

Abnehmbarer Kugelhals

Wird die Anhängerkupplung nicht benötigt, Kugelhals immer gut gesichert im Fahrzeug mitführen.

 Kugelhals nicht ungesichert im Fahrzeug mitführen (Verletzungsgefahr).

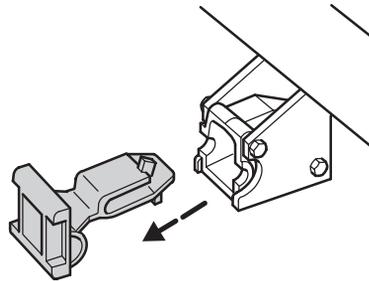


Der Kugelhals darf nur bei korrekt entriegelter Mechanik eingesetzt werden.

 Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.

Kugelhals einsetzen

- Verschlussstopfen aus der Aufnahme ziehen.
- Schutzkappe abziehen.
- Schlüssel in das Steckschloss stecken und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen. Steckschloss entfernen.



Fahren

- Hebel (1) nach links drücken und halten. Hebel (2) ganz nach vorne drücken bis der Kugelhals entriegelt ist.
- Kugelhals bis zum deutlichen Einrasten in die Aufnahme schieben.
- Hebel (1) muss sich außerhalb des Gehäuses in der rechten Lage befinden.
- Steckschloss einstecken und mit dem Schlüssel durch Drehen im Uhrzeigersinn verriegeln. Schlüssel abziehen.
- Schutzkappe aufstecken.

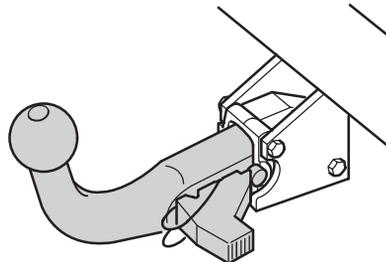
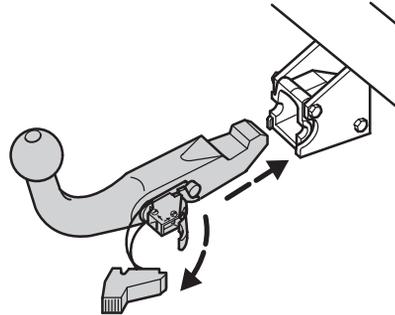
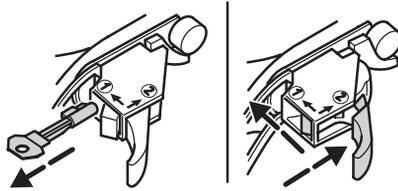
Fahren mit Anhänger

Vor Fahrtantritt folgendes prüfen:

- Ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses.
- Die Schutzkappe muss aufgesteckt sein.
- Fester Sitz des Kugelhalses.

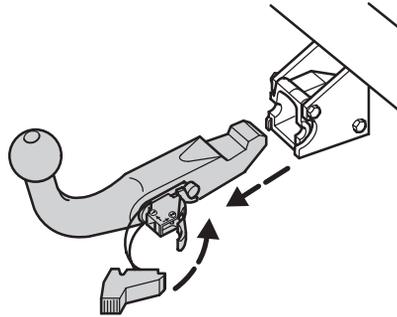
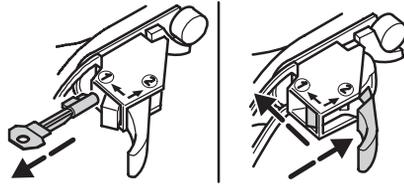


Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhänger nicht benutzen und Defekt von einer Werkstatt beheben lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Kugelhals abnehmen

- Anhänger abkuppeln.
- Schutzkappe abziehen.
- Schlüssel in das Steckschloss stecken und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen. Steckschloss entfernen.
- Hebel (1) nach links drücken und halten.
- Hebel (2) nach vorne drücken bis der Kugelhals entriegelt ist.
- Kugelhals abziehen.
- Verschlussstopfen in die Aufnahme stecken.

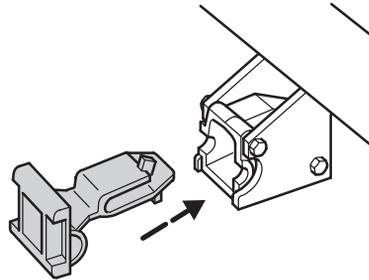


Fahren ohne Anhänger

Kugelhals immer abnehmen und Verschlussstopfen in die Aufnahme stecken.



Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln (Verletzungsgefahr).



Fahren

Wartung

System stets sauberhalten. Mechanismus und Gleitflächen regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl schmieren.



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

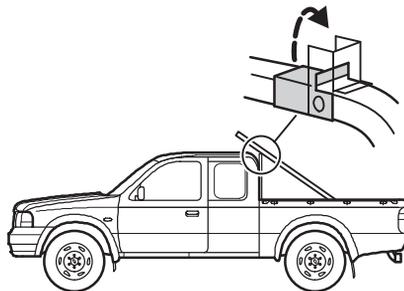
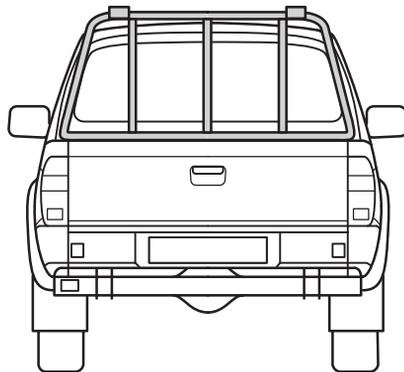
STÜTZLAST LASTENTRÄGER



Fahren mit Last auf dem Lastenträger verändert den Fahrzeugschwerpunkt. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden, besonders bei Seitenwind und in Kurven.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Ladung auf dem Lastenträger ausreichend gegen Verrutschen sichern. Immer die Stopper benutzen.



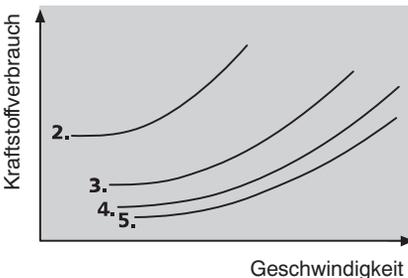
KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG.

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO₂-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße, Fahrzeuggewicht u. a.. Siehe Tabellen im Kapitel *Technische Daten*.

Der tatsächliche Verbrauch ist auch abhängig von:

Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

Fahrstrecke und Motortemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stopps und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

Bei längeren Stopps an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

Drei Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu 1 Kilometer.

Fahren

Beladung

Mit zunehmender Ladung steigt der Kraftstoffverbrauch.

Dachaufbauten nach Gebrauch abnehmen.

Fahrzeugzustand

Zu geringer Reifendruck oder mangelhafte Wartung von Motor und Fahrzeug führen zu erhöhtem Verbrauch.



Grundregeln für sparsames und umweltschonendes

Fahren:

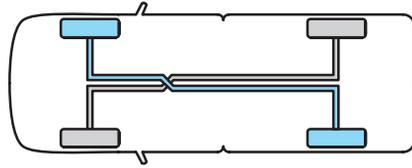
- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
- Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
- So früh wie möglich in den nächsthöheren Gang schalten, damit erreicht man niedrige Drehzahlen.
- Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang und schalten Sie erst herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.
- Vermeiden Sie Dauervollgas. Wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit nur zu $\frac{3}{4}$ ausgenutzt, reduziert sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu 50 %.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluss ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
- Klimaanlage und Heckscheibenheizung ausschalten, wenn Sie nicht gebraucht werden.

- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Werkstatt warten. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.
- Allradantrieb nur dann nutzen, wenn es nötig ist.
- Wenn der Allradantrieb für längere Zeit nicht benötigt wird, sobald wie möglich die Vorderradnaben lösen.

BREMSEN

Zweikreis-Bremsanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

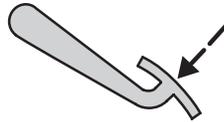


Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Bremspedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen auch mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Scheibenbremsen

Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach dem Waschen das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.



Fahren

Warnton Bremsbelagverschleiß

Das Fahrzeug ist mit einem System ausgerüstet, das ständig den Zustand der Scheibenbremsen überprüft.

Hat die Belagstärke der Bremsbeläge ein Mindestmaß erreicht oder unterschritten, erzeugt das System jedesmal beim Betätigen der Bremse einen metallischen Warnton.



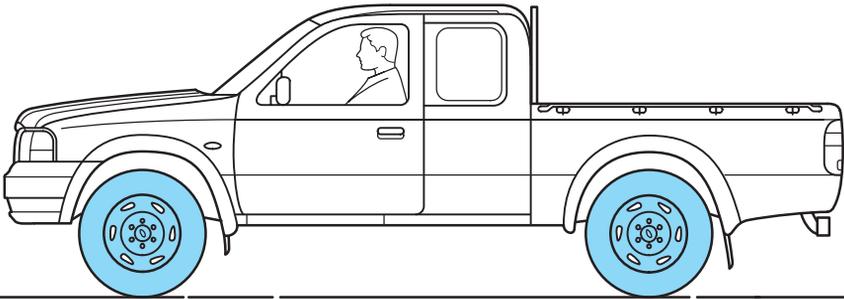
Sobald der Warnton ertönt, Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremsensystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur **MAX**-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



Fahren

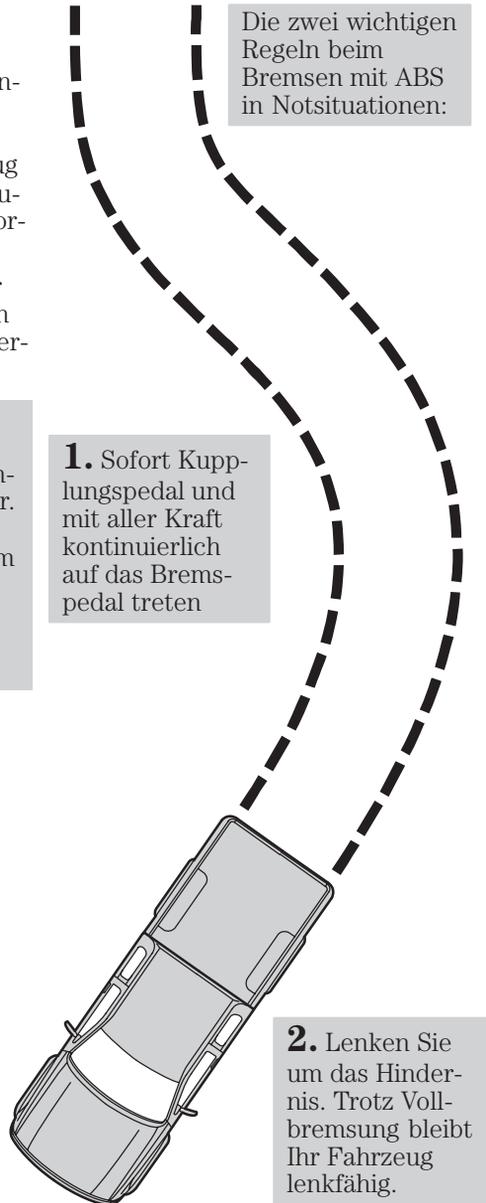
Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort Kuppelungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten. Das ABS tritt in Funktion und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Es wird empfohlen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.



Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.



Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

1. Sofort Kuppelungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten

2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.

Selbsthilfetips

WARNSLINKANLAGE

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

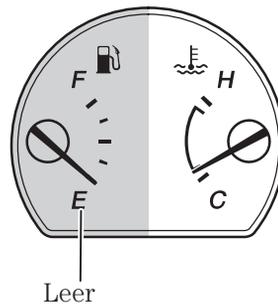


KRAFTSTOFFTANK LEERGEFAHREN

Nach dem Tanken betätigen Sie den Anlasser so lange, bis der Motor anspringt. Da Luft in die Kraftstoffleitung gelangt sein kann, könnte es länger dauern, bis der Motor anspringt.



Den Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen. Springt der Motor nicht an, die Zündung ausschalten, ca. 10 Sekunden warten und erneut starten.



Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

Wird ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.

Selbsthilfetips

WASSERABSCHEIDER AM KRAFTSTOFFILTER

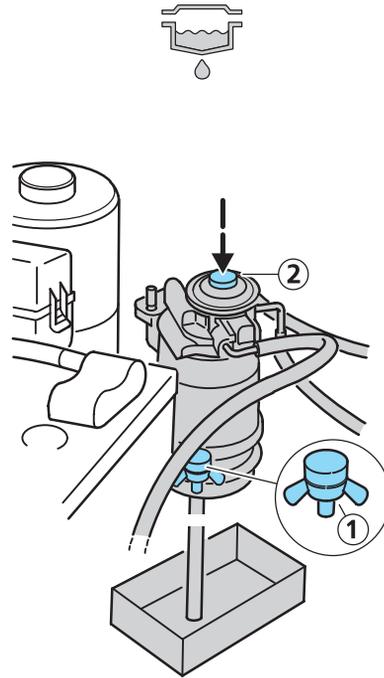
Ein Aufleuchten der Warnleuchte Wasserabscheider während der Fahrt bedeutet:

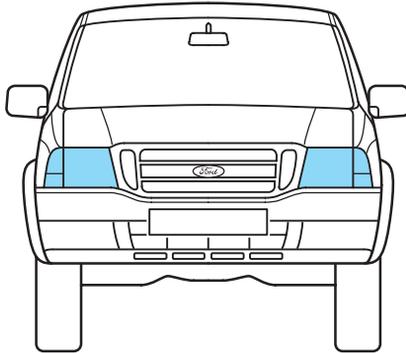
Den Wasserabscheider am Kraftstofffilter bei nächster Gelegenheit entleeren.

Zündung ausschalten. Auffangbehälter unter den Kraftstofffilter stellen. Um das Wasser abzulassen, Ventil unterhalb des Kraftstofffilters durch 4-5 Umdrehungen öffnen (1), nicht abschrauben. Läuft das Wasser nicht ab, betätigen Sie die Handpumpe (2). Anschließend das Ventil wieder festdrehen.

Motor laufen lassen, dabei muss die Warnleuchte nach ca. zwei Sekunden erlöschen. Zusätzlich Kraftstoffanlage auf Undichtigkeiten überprüfen.

 Abgelassene Dieselflüssigkeit umweltgerecht entsorgen. Auf keinen Fall gehört Dieselflüssigkeit in die Kanalisation oder in den Hausmüll.





LAMPENWECHSEL

Immer Licht und Zündung ausschalten, bevor eine Glühlampe gewechselt wird.

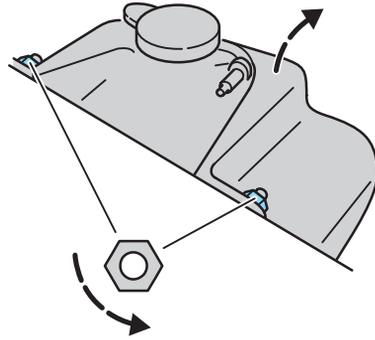
Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

Beim Lampenwechsel die Linse mit einem feuchten Tuch wischen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

Selbsthilfetips

Scheinwerfer

Motorhaube öffnen. Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage ausbauen.

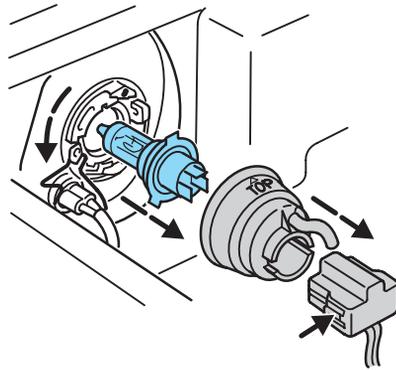


Ablendlicht/Fernlicht

Halogenlampe, 55/60 Watt

Stecker und Gummikappe abziehen, Drahtbügel zur Seite klappen und Lampe herausziehen.

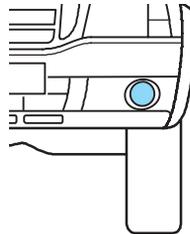
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfereinstellung in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Nebelscheinwerfer (optional)

Zum Lampenwechsel an den Nebelscheinwerfern wenden Sie sich bitte an Ihre Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Selbsthilfetips

Vordere Blinkleuchten, Parklicht

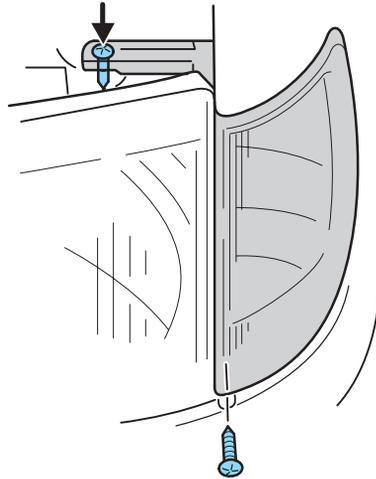
Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, 21 Watt

Beide Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen und Lampeneinheit hervorziehen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

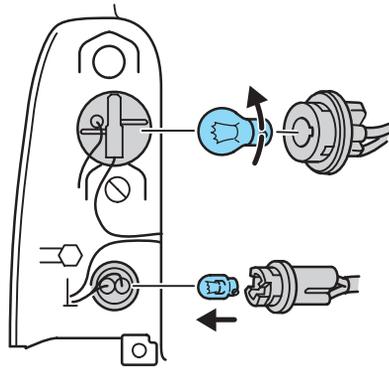


Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



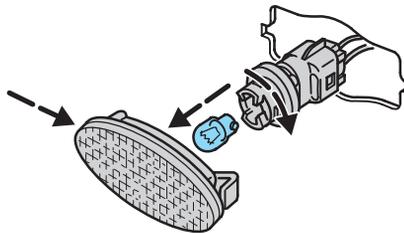
Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt

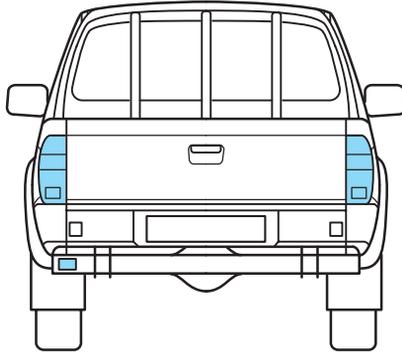
Blinkerglas gegen Federdruck zur Seite herausdrücken.

Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips



Rückleuchten

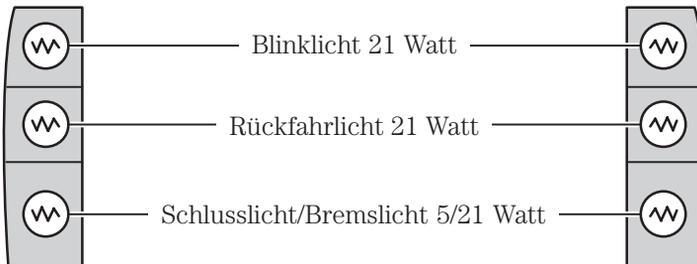
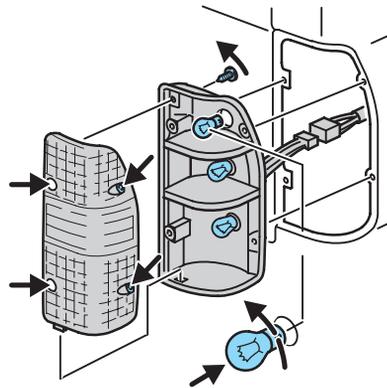
Alle vier Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen. Lampengehäuse abziehen und Stecker lösen.

Die Schraube an der Rückseite des Lampengehäuses entfernen und den Lampenträger vom Gehäuse trennen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Selbsthilfetips

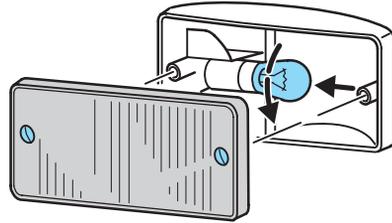
Nebelschlusslicht

Kugellampe, 21 Watt

Beide Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen und Lampenglas abnehmen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

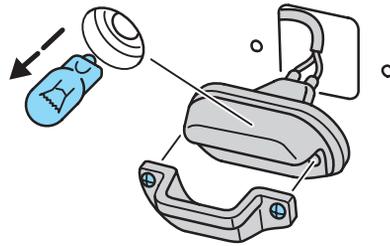


Kennzeichenleuchte

Glassockellampe, 5 Watt

Beide Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher entfernen und Lampenglas abnehmen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Innenleuchten

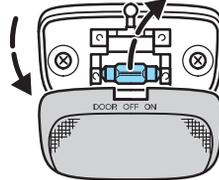
Einzelkabine
Soffitte, 8 Watt

Gestreckte Einzelkabine,
Doppelkabine 4-türig
Soffitte, 10 Watt

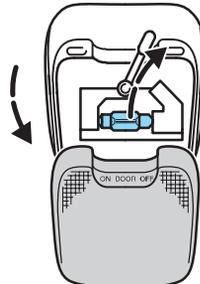
Innenleuchte ausschalten. Lampenglas vorsichtig mit flachem Schraubendreher herausheben. Lampe austauschen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Gestreckte Einzelkabine



Doppelkabine 4-türig



Selbsthilfetips

SICHERUNGEN UND RELAIS

⚠ Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen und enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais.

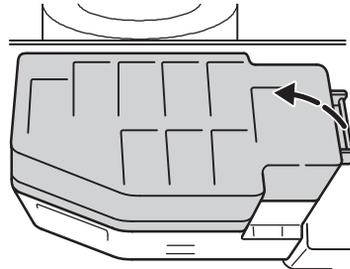
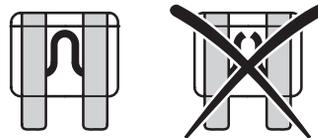
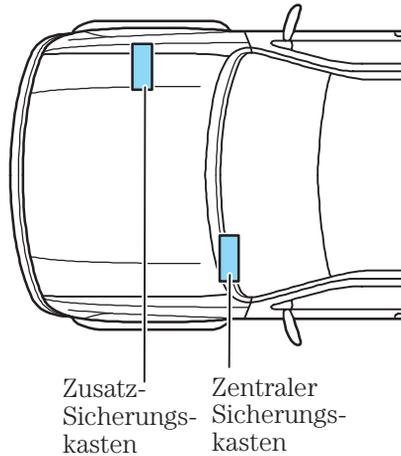
Der Austausch von Relais erfordert Fachwissen.

⚠ Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen System oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt.

Zusatz-Sicherungskasten

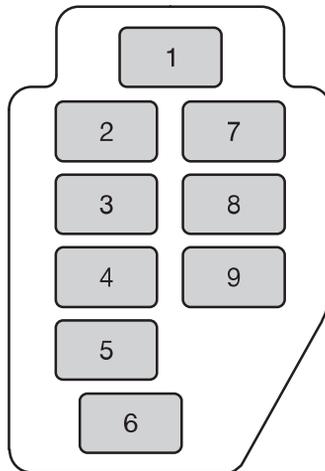
Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung lässt sich der Deckel des Sicherungskastens im Motorraum durch Lösen der Verschlüsse entriegeln und abheben.



Selbsthilfetips

Zusatzsicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1	80	schwarz	Hauptversorgung Bordnetz
2	40	grün	Klimaanlage
3	40	grün	Motorsteuerungssystem, Scheibenwaschanlage, Instrumententafel
4	60	gelb	Rück-/Bremsleuchten, Hupe, Warnleuchten
5	30	rosa	Kraftstoffvorwärmung
6	60	gelb	ABS
7	60	gelb	Glühkerze
8	30	rosa	Scheinwerfer
9	20	blau	Kraftstoffeinspritzsystem

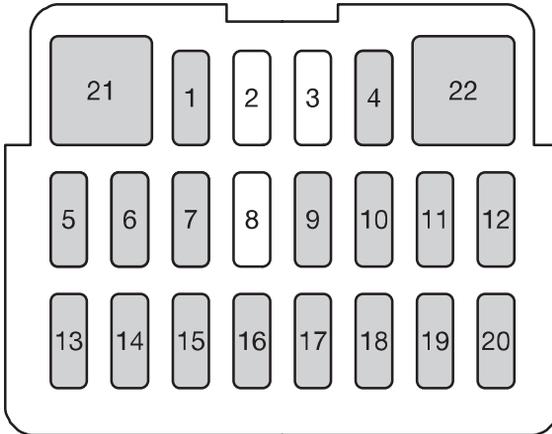
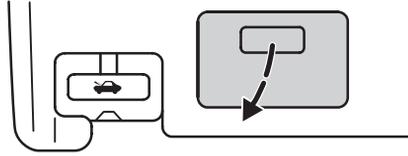
Der Austausch dieser Sicherungen/Relais erfordert Fachwissen.



Selbsthilfetips

Zentraler Sicherungskasten

Dieser befindet sich auf der Fahrerseite unterhalb der Instrumententafel.

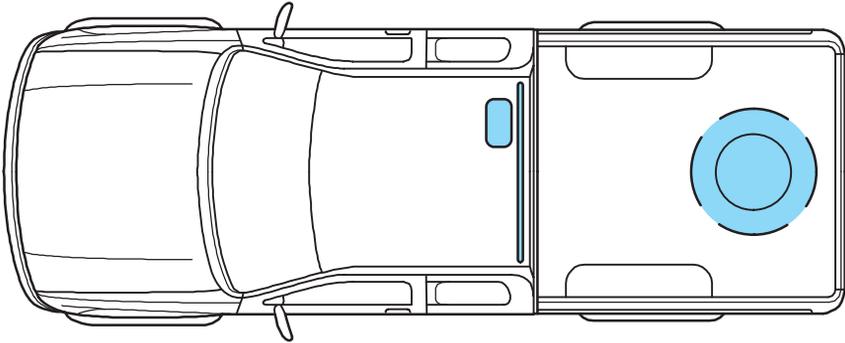


Selbsthilfetips

Zentraler Sicherungskasten			
Sicherung	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1	15	blau	Uhr, Zigarettenanzünder
2	–	–	–
3	–	–	–
4	10	rot	Klimaanlage
5	30	rosa	Zentralverriegelung
6	15	blau	Elektrische Fensterheber
7	20	gelb	Antiblockiersystem (ABS)
8	–	–	–
9	15	blau	Sitzheizung
10	15	blau	Instrumententafel, Rückfahrlicht, Blinkleuchten, Freilaufnaben
11	15	blau	Motorsteuerungssystem, Freilaufnaben
12	15	blau	Wischermotor, Scheibenwaschpumpe
13	10	rot	Klimaanlage
14	10	rot	Blinkleuchten
15	20	gelb	Beheizbare Heckscheibe
16	10	red	Nebelschlusslicht
17	20	gelb	Scheinwerfer
18	15	blau	Bremsleuchten, Hupe
19	10	rot	Rückleuchten, Begrenzungsleuchten, Kennzeichenleuchte
20	10	rot	Innenbeleuchtung, Warnsystem
21*	40	grün	Klimaanlage
22*	30	rosa	Elektrische Fensterheber

* Der Austausch dieser Sicherungen/Relais erfordert Fachwissen.

Selbsthilfetips



RADWECHSEL

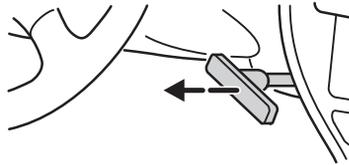
⚠️ Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit. Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer durch das Aufstellen eines Warndreiecks.

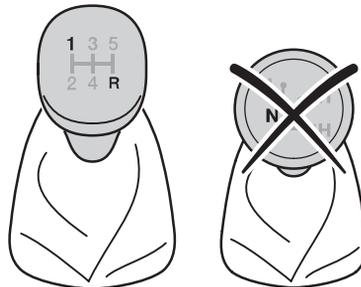
Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.

Sicherstellen, dass die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.

Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.



⚠️ Der Wählhebel Hinterrad-/Allradantrieb darf nicht auf Position **N** stehen.

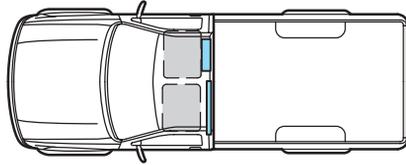


Kurbelstange und Werkzeug

Wagenheber, Kurbelstange und Werkzeugtasche mit Radmuttern-schlüssel sind wie folgt platziert:

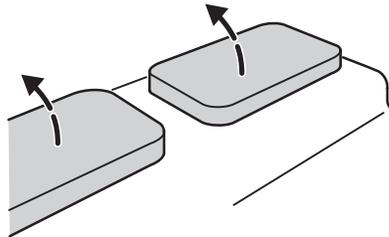
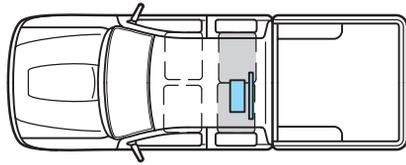
Einzelkabine

Kurbelstange hinter dem linken Sitz, Werkzeugtasche hinter dem rechten Sitz.



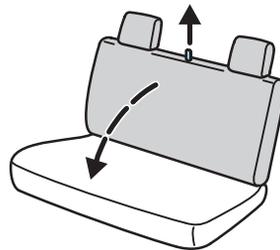
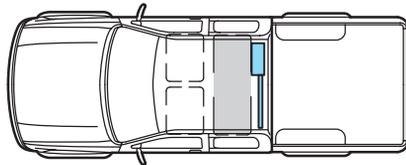
Gestreckte Einzelkabine

Kurbelstange und Werkzeugtasche befinden sich in einem Staufach unter den Rücksitzen. Sitzkissen und die darunter befindliche Abdeckung anheben.



Doppelkabine, 4-türig

Kurbelstange und Werkzeugtasche befinden sich hinter der Rücksitzlehne. Schlaufe hochziehen und Rücksitzlehne nach vorne klappen.



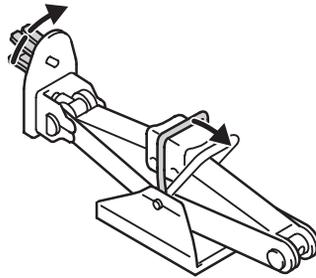
Selbsthilfetips

Wagenheber



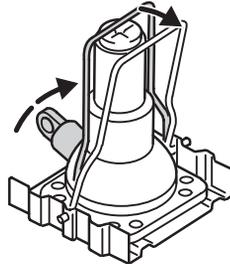
Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.

Der Wagenheber befindet sich an derselben Stelle wie die Kurbelstange. Der Wagenheber und die Art seiner Befestigung sind abhängig von der Fahrzeugvariante.



Einzel- und Doppelkabine, 4-türig

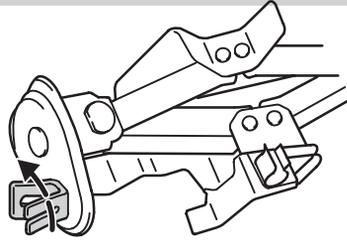
Wagenheberschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Haltebügel löst. Haltebügel zur Seite klappen und Wagenheber herauschieben.



Selbsthilfetips

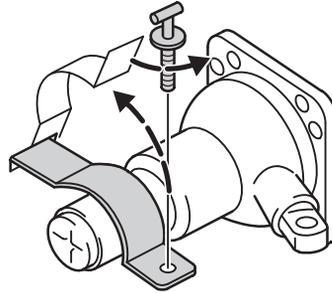
Gestreckte Einzelkabine mit Hinterradantrieb

Wagenheberschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Wagenheber frei ist.



Gestreckte Einzelkabine mit Allradantrieb

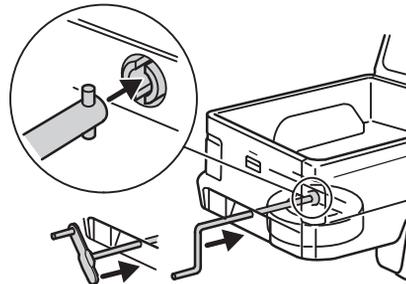
Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen. Befestigungsplatte entfernen und Wagenheber herausnehmen.



Reserverad

Das Reserverad liegt in einer Halterung hinten unter dem Fahrzeugboden.

- Kurbelstange durch die Öffnung unterhalb der Heckklappe hindurch in die Aufnahme der Reserverad-Halterung stecken. Dazu die Kurbelstange gerade nach vorn schieben.

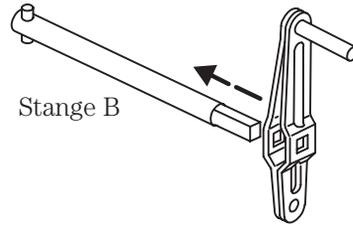


Allrad-
antrieb

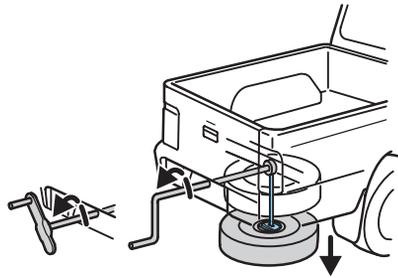
Heck-
antrieb

Selbsthilfetips

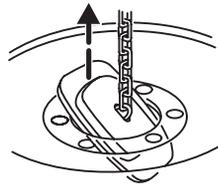
- Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb ist auf die Kurbelstange (Stange B) eine Kurbel aufzusetzen. Diese wird in der Werkzeugtasche aufbewahrt.



- Durch Drehen der Kurbelstange gegen den Uhrzeigersinn das Reserverad absenken. So lange drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und die Kette durchhängt.



- Halteblech anwinkeln und nach oben aus der Felge ziehen, um das Reserverad von der Halterung zu lösen.



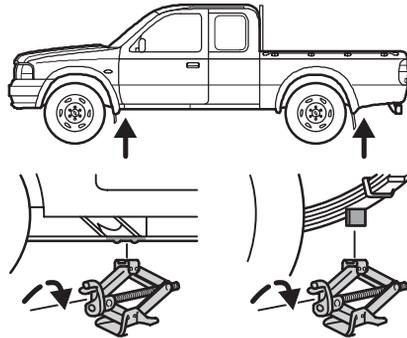
Auch beim Fahren ohne Reserverad die Halterung immer in ihrer Ausgangsposition sichern.

Anhebepunkte

Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen angesetzt werden.

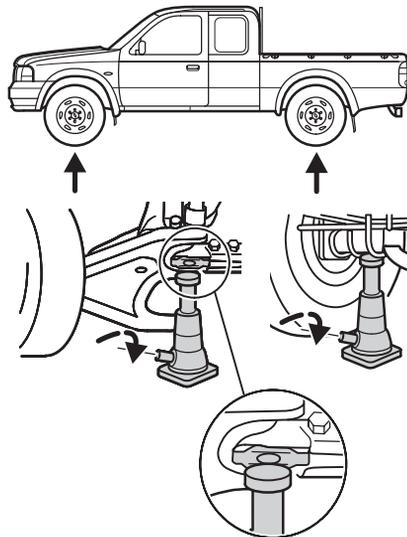
Fahrzeuge mit Heckantrieb

Wagenheber nur an den Anhebepunkten hinter dem Vorderrad unter der Querstrebe des Fahrwerkes oder hinter dem Hinterrad unter der Blattfeder ansetzen.



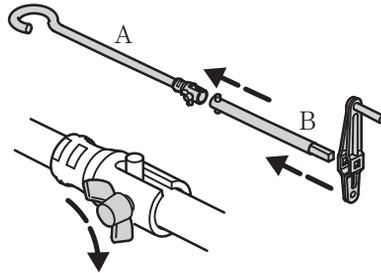
Fahrzeuge mit Allradantrieb

Wagenheber nur an den Anhebepunkten unter der Vorderachse oder unter der Hinterachse zwischen den Befestigungsbügeln der Blattfeder ansetzen.



Selbsthilfetips

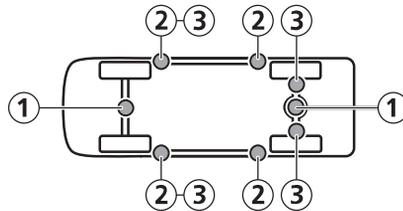
Zum Wagenheber von Fahrzeugen mit Allradantrieb gehört eine zusammengesetzte Kurbel. Stange A auf Stange B stecken und mit der Flügelmutter sichern. Kurbel aus der Werkzeugtasche nehmen und mit Stange B verbinden.



Weitere Anhebepunkte

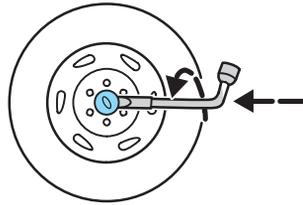
Bei Verwendung von Rangierwagenhebern die Punkte (1) (vorne nur bei Fahrzeugen mit Allradantrieb), von Hebebühnen die Punkte (2) oder von Abstützböcken die Punkte (3) benutzen.

Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.



Rad abnehmen

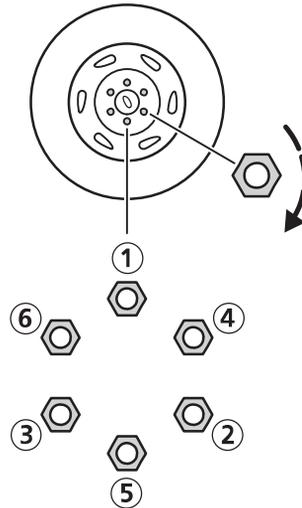
- Sicherstellen, dass die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.
- Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
- Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebepunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.
- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.



Selbsthilfetips

Rad montieren

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.
 - Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.
 - Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
 - Radmuttern über Kreuz festziehen.
 - Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
 - Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen und mit Halteschrauben sichern.
- Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

BATTERIE

Sicherheitshinweise

 Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.
- Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser ausspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei versehentlich geschluckter Säure sofort Arzt aufsuchen.
- Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



Selbsthilfetips

- Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole niemals kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.



- Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Aus- und Einbau



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Stromstärke und Kapazität müssen mit den Werten der alten Batterie übereinstimmen oder mit den Empfehlungen von Ford. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.
- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten.

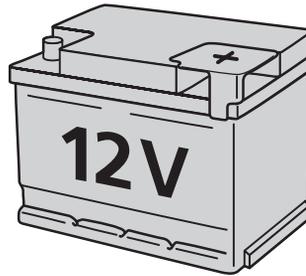
Selbsthilfetips

- Zuerst das Massekabel (–) abklemmen. Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen.
- Beim Wiederanklemmen muss zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol (–) angeschlossen werden.

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, muss das Radio mit dem Keycode neu programmiert werden.



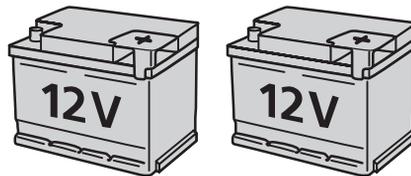
Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.



Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

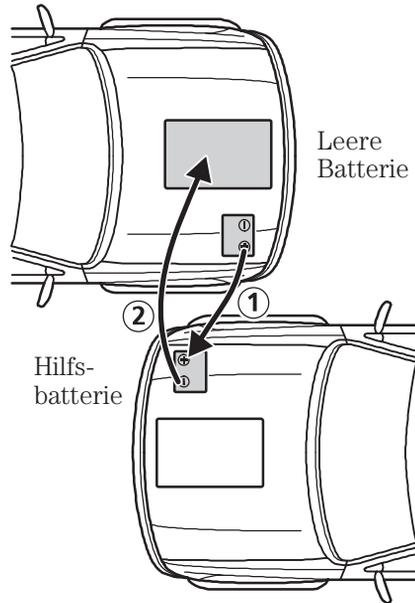
Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Selbsthilfetips

Kabel anschließen

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
- Mit dem ersten Kabel den (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
- Das zweite Kabel an den (-)-Pol der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motoraufhängung des zu startenden Motors (Kabel 2). **Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.



Selbsthilfetips

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch drei Minuten laufen lassen.

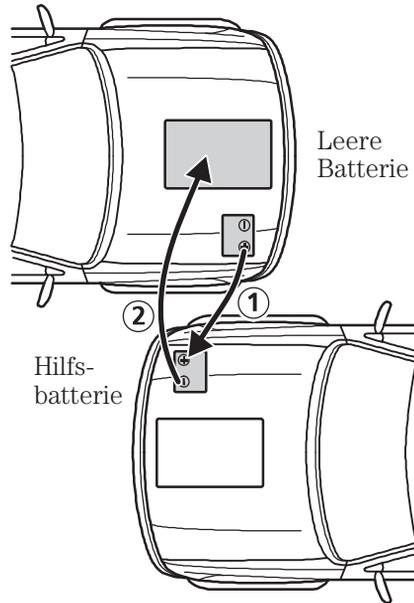
Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.

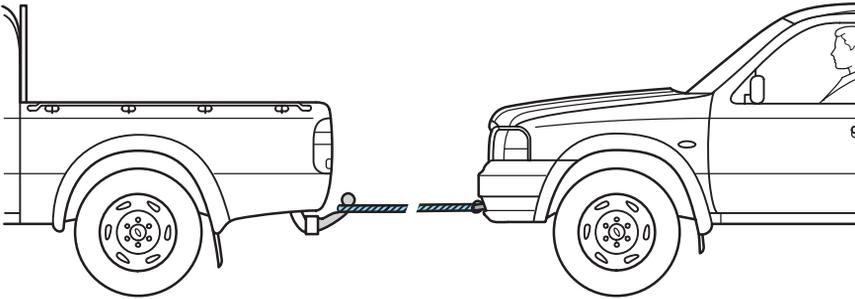


Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (-) und dann Kabel 1 (+) entfernen.



Selbsthilfetips



ABSCHLEPPEN

Zum Befestigen von Ford oder Motorcraft Abschleppstangen bzw. Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorne eine Abschleppöse.

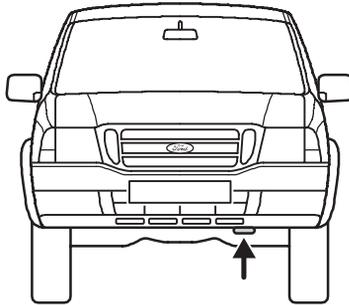
Bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung dient die Anhängervorrichtung auch zum Abschleppen. Siehe Abschnitt *Fahren mit Anhänger*.



Lässt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, den Kugelhals **immer** im Fahrzeug mitführen.



Bei Fahrzeugen ohne Anhängerkupplung **keine** Abschleppstange bzw. Abschleppseil hinten am Fahrzeug befestigen.



Abschleppöse vorne

Wird das Fahrzeug zum Abschleppen nicht angehoben, Antriebswählhebel Hinterrad-/Allradantrieb auf **N** stellen und Gangschaltung auf **Leerlauf** schalten.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.



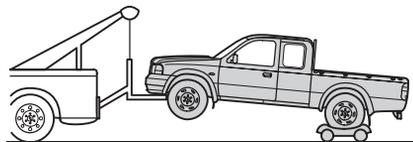
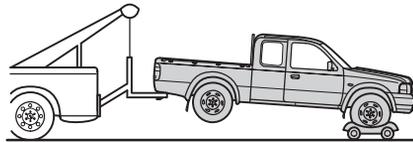
Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht werden und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Beim Abschleppen mit hochgebockten Hinterrädern die Lenkung auf geradeaus blockieren.

Fahrzeug abschleppen

Fahrzeug auf konventionelle Weise mit Schleppseil bzw. vorne oder hinten angehoben abschleppen.

- Handbremse lösen.
- Wählhebel auf **Leerlauf** stellen.
- Sicherstellen, dass der Zweirad-antrieb eingeschaltet und die Automatiknaben gelöst sind.
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.
- Weiteste Entfernung 65 km.



Selbsthilfetips

Muss eine Entfernung von 65 km oder eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, müssen Sie:

- Die Antriebswellen lösen.
- Antriebswellen und Verteilergetriebe/Achsflansche markieren, um beim Wiedereinbau die korrekte Position sicherzustellen.



Vor Aus- bzw. Einbau der Antriebswellen die Handbremse anziehen und die Räder sichern, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug während der Montage nicht bewegt.

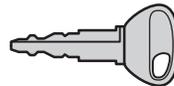
- Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Entfernung unbegrenzt.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der **kalte** Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung **ON** drehen.
- „Gas“ geben.
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam ein-kuppeln.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.



Wartung und Pflege

SERVICE

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle in den Serviceheften. Es wird empfohlen, sich einem autorisierten Ford Service Betrieb anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenluftdruck, einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten sowie die Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.



Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Auch bei ausgeschalteter Zündung kann das Kühlgebläse automatisch anspringen. Deshalb ist darauf zu achten, dass sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen können.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.



Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.



Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u.ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an. Helfen Sie aktiv mit.

Wartung und Pflege

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:
<ul style="list-style-type: none">• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.
Kontrollieren Sie beim Tanken:
<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand• Bremsflüssigkeitsstand• Waschwasservorrat• Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)
Kontrollieren Sie einmal im Monat:
<ul style="list-style-type: none">• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)• Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern• Ölstand – Lenkhilfe• Funktion der Klimaanlage*• Funktion der Handbremse• Funktion der Hupe



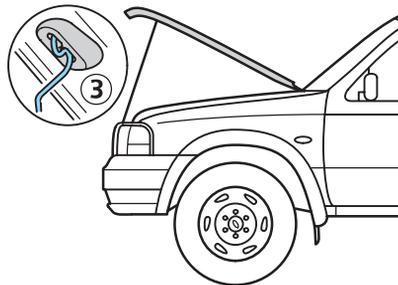
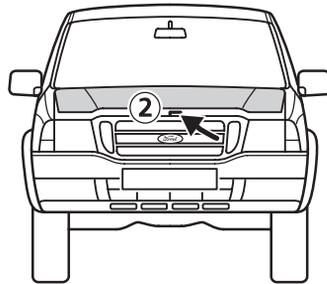
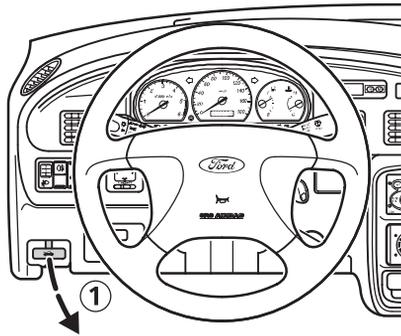
Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

* **Wichtig:** Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

Wartung und Pflege

Motorhaube öffnen

- Handgriff (1) ziehen.
- Motorhaube vorn etwas anheben und Taste des Sicherheitshakens (2) nach oben drücken.
- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze oben anfassen und in den Haubenhalter (3) führen.

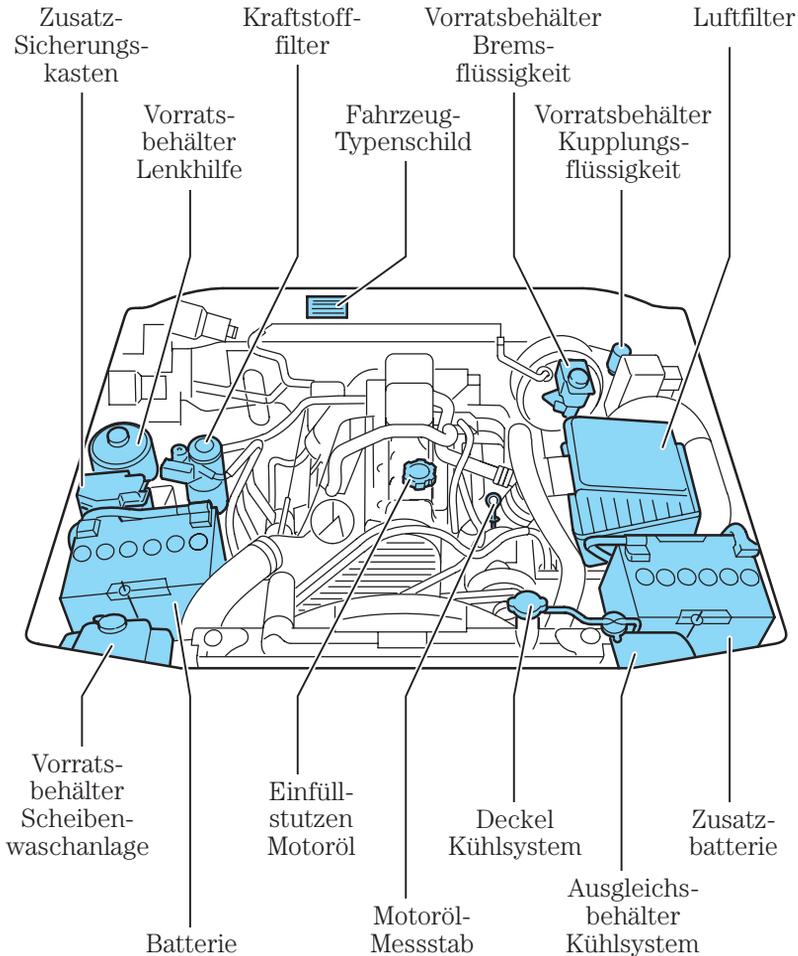


Zum Schließen: Stütze aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

Wartung und Pflege

2,5 | Turbo-Diesel-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

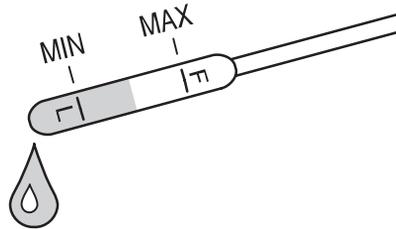
Motoröl-Messstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors muss mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten.

Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen oder wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat kann der Rückfluss länger dauern.) Einen kalten Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die **MAX**-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.



Wartung und Pflege

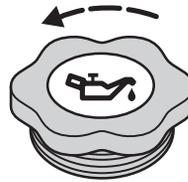
Hat der Ölstand die **MIN**-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen **MIN**- und **MAX**-Marke beträgt ca. 2,0 Liter.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (**MAX**) nachfüllen.

Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Motoröl-Einfüllstutzen

Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft!



Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.



Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Wartung und Pflege

Brems-/Kupplungsflüssigkeitsvorrat



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen.

Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

Füllen Sie bei Bedarf Brems- oder Kupplungsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*. Das System anschließend in einer Werkstatt auf Undichtigkeit prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Vor dem Öffnen die Behälteroberseite und den Verschluss mit einem trockenen Tuch reinigen.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.

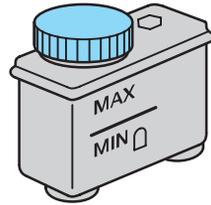


Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

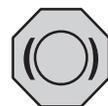
Das Symbol auf dem Vorratsbehälter weist auf eine „nichtpetroleumhaltige“ Bremsflüssigkeit hin.



Vorrat
Kupplungs-
flüssigkeit



Vorrat
Brems-
flüssigkeit



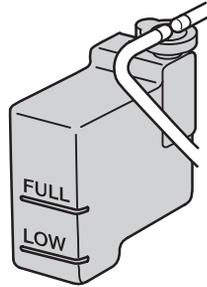
Wartung und Pflege

Kühlsystem

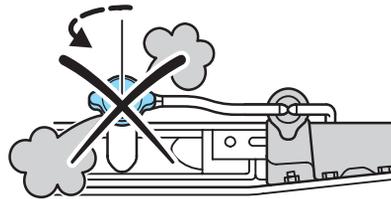


Verschluss nie bei heißem Motor öffnen.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **LOW**- und **FULL**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **FULL**-Markierung ansteigen.



Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50 % Wasser und 50 % Kühlmittel-Konzentrat nachfüllen.



Vorsicht beim Nachfüllen.
Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Wartung und Pflege

Kühlflüssigkeit



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

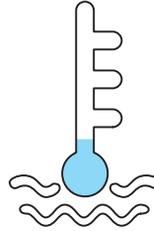
Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Kühlmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Verwenden Sie deshalb von Ford empfohlene Kühlmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

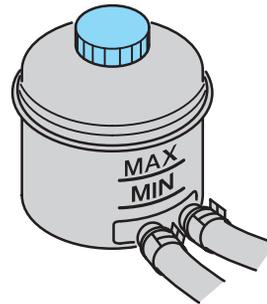
Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei **MIN**-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*.



Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen



Wartung und Pflege

Batterie

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

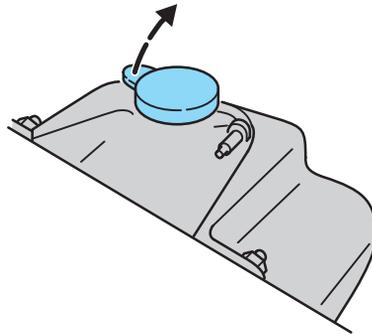
Beim Austausch der Batterie müssen Stromstärke und Kapazität mit den Werten der alten Batterie übereinstimmen oder mit den Empfehlungen von Ford. Batterien mit entsprechender Spezifikation und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Scheibenwaschanlage

Falls nötig, sauberes Wasser und Scheibenreinigungskonzentrat auffüllen. Das Ford Scheibenklar wird empfohlen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

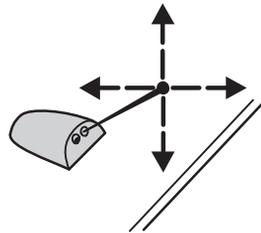
Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.



Waschdüsen einstellen

Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.



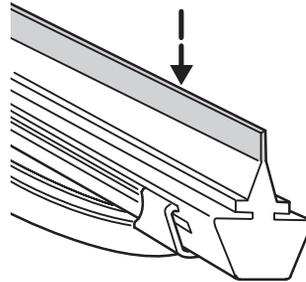
Wartung und Pflege

Scheibenwischerblätter - Funktion prüfen

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter.

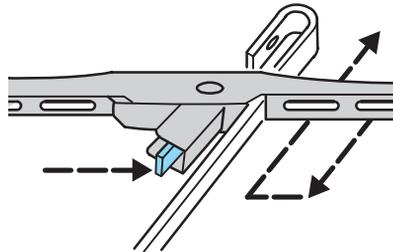
Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir Ford Reinigungspräparate.

Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus. Es wird empfohlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern.



Wischerblätter wechseln

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



Wartung und Pflege

DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

Prüfen Sie beim Tanken den Reifendruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifendruck finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

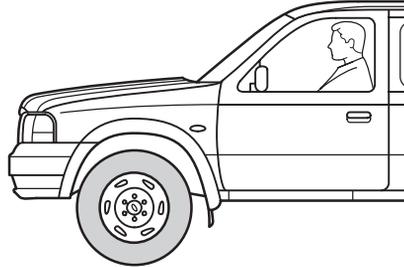
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifendruck einhalten. Zu niedriger Reifendruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

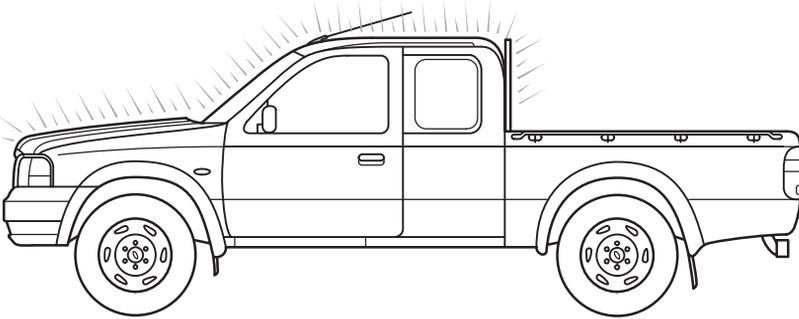
Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Alte Reifen umweltgerecht entsorgen.



FAHRZEUGPFLEGE

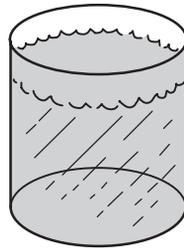
Autowäsche

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.



Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen.

Wartung und Pflege

Hochdruckreiniger

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, besonders in Bezug auf Druck (max. 80 bar) und Spritzabstand (min. 30 cm), da an empfindlichen Teilen gravierende Schäden auftreten können. Empfohlen werden Flachstrahldüsen. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler, den Generator oder die Kugelgelenke der Achsaufhängung richten.

Hinweis: Rundstrahldüsen oder sogenannte "Dreckfräsen" dürfen nicht benutzt werden.

Handwäsche

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

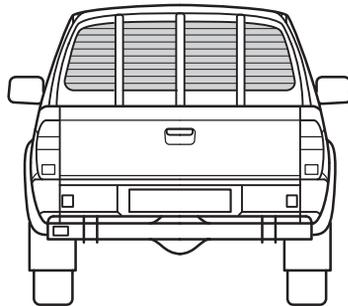
Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.



Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

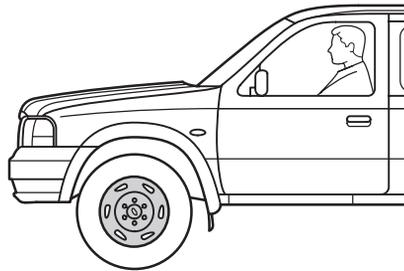


Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von einer Werkstatt geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören. Die Verwendung von Ford Felgenreiniger wird empfohlen.



Wartung und Pflege

Autopflegemittel

Für gute Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford-Autopflegemittel-Programm:

- Auto-Shampoo
- Wachskonservierer
- Wachspolitur
- Tiefenpolish
- Plastik- & Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenenteiser
- Scheibenklar Sommer
- Scheibenklar Winter
- Fensterreiniger-Spezial
- Insektenlöser
- Felgenreiniger



Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Wartung und Pflege

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Die Verwendung von Produkten aus dem Ford Teileprogramm wird empfohlen.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

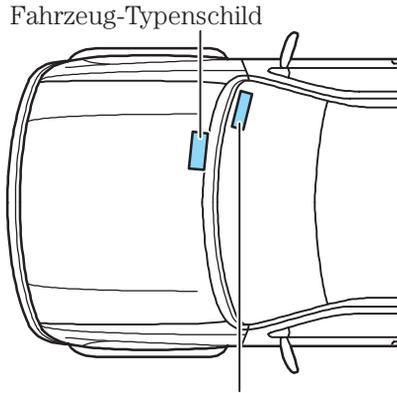
Nicht in der prallen Sonne polieren.

Technische Daten

IDENTIFIZIERUNG

Fahrzeug-Typenschild

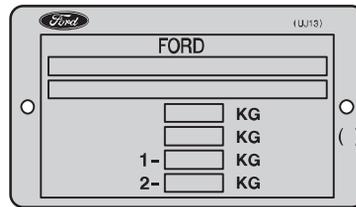
Das Fahrzeug-Typenschild ist im Motorraum angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässige Fahrzeuggewichte und besondere Einbauten.



Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

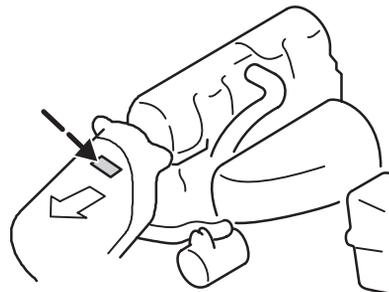
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer befindet sich auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.



Motornummer

Die Motornummer ist am Motorblock eingeschlagen vorn zwischen Keilwellentrieb und Zylinderkopf.



Technische Daten

KRAFTSTOFF

Tankinhalt Gestreckte Einzelkabine, Doppelkabine 4-türig mit Heckantrieb: 63 Liter.

Tankinhalt Einzelkabine und Modelle mit Allradantrieb: 70 Liter.

Tanken Sie in Deutschland nur Dieselkraftstoff nach DIN EN 590. Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Schäden am Motor und/oder Katalysator zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

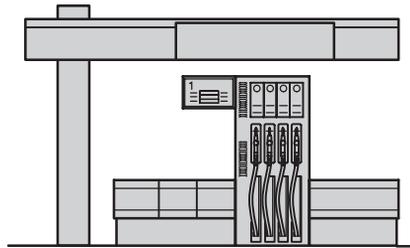
Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem „Zischgeräusch“ kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.



Kein RME (Biodiesel) verwenden. Ausnahmsweise zulässig sind bestimmte Dieselkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % Biodiesel enthalten. Ford haftet nicht für Schäden, wenn Dieselkraftstoff mit einem höheren Anteil an RME getankt wurde.



Kein pflanzliches Öl anstelle von Dieselkraftstoff verwenden. Ford haftet nicht für Schäden, wenn pflanzliches Öl selbst in geringen Mengen getankt wurde.



Zusätze nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Paraffin **oder Benzin** dem Dieselkraftstoff beimischen.



Falls Sie versehentlich Benzin anstelle von Diesel getankt haben, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Benzin entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich dennoch direkt an die nächste Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Technische Daten

MOTORDATEN

Motor		2,5 l Turbodiesel	2,5 l Turbodiesel
Hubraum nach Steuerformel	cm ³	2500	2500
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	62 (84) 4000	80 (109) 3500
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	195 2000	268 2000
Erforderlicher Kraftstoff		Diesel	Diesel
Dauerdrehzahl	1/min	4600	4300
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	Drehzahlbegrenzer	
Leerlaufdrehzahl, Lüfter an	1/min	720±20	
Gemischaufbereitung		Elektronische Einspritzanlage	
Zündfolge		1-3-4-2	
Glühkerzen		NGK Y701J*	
Ventilspiel (kalt)**	Einlass mm Auslass mm	0,10 0,20	

* oder NGK CZ27

** Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

MOTORÖL

Motorölwechsel

Die Ford-Werke AG empfiehlt, Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** für den Motor Ihres Fahrzeuges zu verwenden. Bei der Entwicklung des Motors wurde die Verwendung dieses Öls zugrunde gelegt. Dieses Öl ermöglicht eine optimale Leistungscharakteristik.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-A** entspricht.

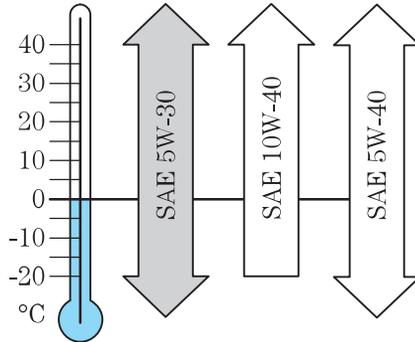
Motoröl nachfüllen

Sollten Öle nach oben genannten Spezifikationen nicht verfügbar sein, müssen je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, SAE 10W-40 oder SAE 5W-40 Öle, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder **ACEA A3/B3** verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Ihr Ford Händler ist über Änderungen und Verbesserungen der empfohlenen Öle informiert.

Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wird Ihr Ford Händler Sie gerne beraten.

Außentemperatur



Empfohlene Viskositätsklasse



Keine Öle verwenden, die nicht der genannten Spezifikation entsprechen. Die Verwendung ungeeigneter Öle kann zu Motorschäden führen, welche nicht durch die Ford Gewährleistung abgedeckt werden.



Öl nie über die **MAX**-Markierung am Ölmesstab auffüllen.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Wechseln Sie die Flüssigkeiten gemäß den Angaben im Service-Heft **Einzelheiten und Garantiebedingungen**.

Getriebeöl

Ford Hochdruck-Getriebeöl SAE 75W-90 gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C200-C verwenden.

Verteilergetriebe (4x4)

Ford Hochdruck-Getriebeöl SAE 75W-90 gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C200-C verwenden.

Vorderachse (4x4)

Ford Hypoidöl gemäß Ford Spezifikation SQM-2C 9002-AA verwenden.

Hinterachse

Ford Hypoidöl gemäß Ford Spezifikation SQM-2C 9002-AA verwenden.

Bei Hinterachsgetrieben mit Sperrdifferential Hypoidöl gemäß Ford Spezifikation SR-M2C 9102-A verwenden.

Lenkhilfe

Ford Servolenkungsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSA-M2C 195-A verwenden.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Motorcraft DOT 4-Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation SAM 6C9103A verwenden.

Bei Bedarf bis **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf „nichtpetroleumhaltiger“ Basis verwenden.

Wechseln Sie die Flüssigkeiten gemäß den Angaben im Service-Heft **Einzelheiten und Garantiebedingungen**.

Bei schweren Fahrbedingungen (wie z. B. Fahren mit Anhänger oder häufigem Fahren im Gebirge) muss die Bremsflüssigkeit beim Auswechseln der Bremsbeläge erneuert werden.



Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigung im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Kühlflüssigkeit

50 % Wasser und 50 % Motorcraft Super Plus Kühlkonzentrat oder Kühlflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSS-M97B44-D mischen.

Technische Daten

Scheibenwaschanlage

Wasser mit Scheibenreinigungskonzentrat mischen. Vor dem ersten Frost auf Scheibenklar Winter umstellen. Die Verwendung von Ford Scheibenklar Sommer und Ford Scheibenklar Winter wird empfohlen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung.

Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.



Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstofffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Füllmengen (Liter)	
Motor	2,5 l Turbo-Diesel
Motoröl	
– mit Filter	6,3
– ohne Filter	5,6
Schaltgetriebe	2,8 (Heckantrieb) 3,2 (Allradantrieb)
Verteilergetriebe (4x4)	2,0
Vorderachse (4x4)	1,5
Hinterachse	1,4 (1,85*)
Lenkhilfe	MAX-Markierung
Kühlsystem	
– mit Heizung	9,4
– ohne Heizung	8,8
Kraftstoffbehälter	63 l (Gestreckte Einzelkabine mit Heckantrieb) 70 l (Einzelkabine und Modelle mit Allradantrieb)
Brems-/Kupplungsanlage	MAX-Markierung

* Fahrzeuge mit Allradantrieb.

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE



Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die maximal zulässige Achslast der vorderen und der hinteren Achse beachten. Beim Anhängerbetrieb ist die maximale Anhängelast und die empfohlene Deichselstützlast zu berücksichtigen. Die Daten finden Sie auf dem Fahrzeug-Typenschild und in Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig). Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Ein Überschreiten der zulässigen Gewichte verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs und kann zu Unfällen führen.

Das **EG-Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeuges in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90 % gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Ersatzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen EG-Gesamtgewicht abzüglich EG-Leergewicht.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Vier Insassen sind mit circa 300 kg anzusetzen, d. h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

Fahrzeuggewicht (kg)	Einzelkabine	Gestreckte Einzelkabine	Extrakabine	Doppelkabine 4-türig
2,5 l Turbo diesel (62 kW); 2x4				
EG-Leergewicht	1525-1615*	1540-1615*	-	-
Zuladung, bei gleichmäßiger Beladung (nach EG)	1035-1125*	1013-1044*	-	-
Zuladung, bei ungleichmäßiger Beladung Richtung Vorderachse	1035-1125*	1060-1135*	-	-
Zuläss. Gesamtgewicht	2650	2675	-	-
2.5 l Turbo diesel (80 kW); 4x4				
EG-Leergewicht	1740-1845*	-	1795-1845*	1785-1845*
Zuladung, bei gleichmäßiger Beladung (nach EG)	1000-1105*	-	1016-1031*	975-1000*
Zuladung, bei ungleichmäßiger Beladung Richtung Vorderachse	1000-1105*	-	1085-1135*	1000-1060*
Zuläss. Gesamtgewicht	2845	-	2930	2845

* Je nach Ausstattung.

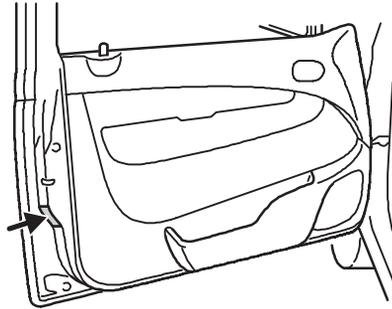
Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengröße-Kombination.

Ein Reifendruck-Aufkleber befindet sich im Türausschnitt der Fahrertür.



Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)					
Modell-variante	Reifengröße	bar*			
		Normalbelastung		Volle Belastung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
Heckantrieb	205/75 R14 C	2,1	2,1	2,1	4,5
Allradantrieb	235/75 R15	2,1	2,1	2,1	2,4
	265/70 R15	2,1	2,1	2,1	2,1

* Bei der Verwendung von Winterreifen 175/65 R14 M+S muss der Reifenluftdruck event. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden.

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

Die aufgeführten Reifenluftdrücke gelten bei kaltem Reifen.

Technische Daten

Reifen erneuern



Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig) oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.

Hinweis: Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Die Reifen sind optimal auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges abgestimmt.

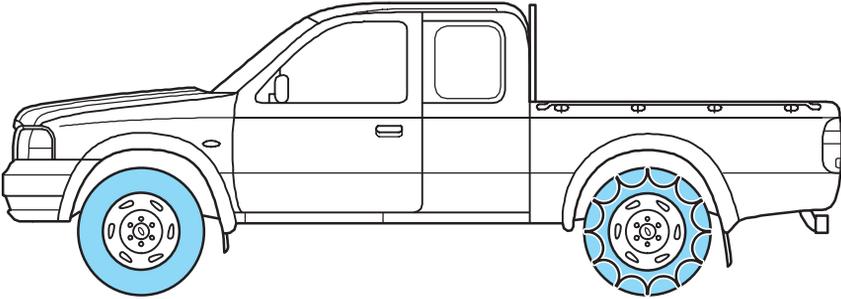
Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Größe verwenden. Ihr Ford Händler wird Sie gern beraten.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Technische Daten



Schneeketten

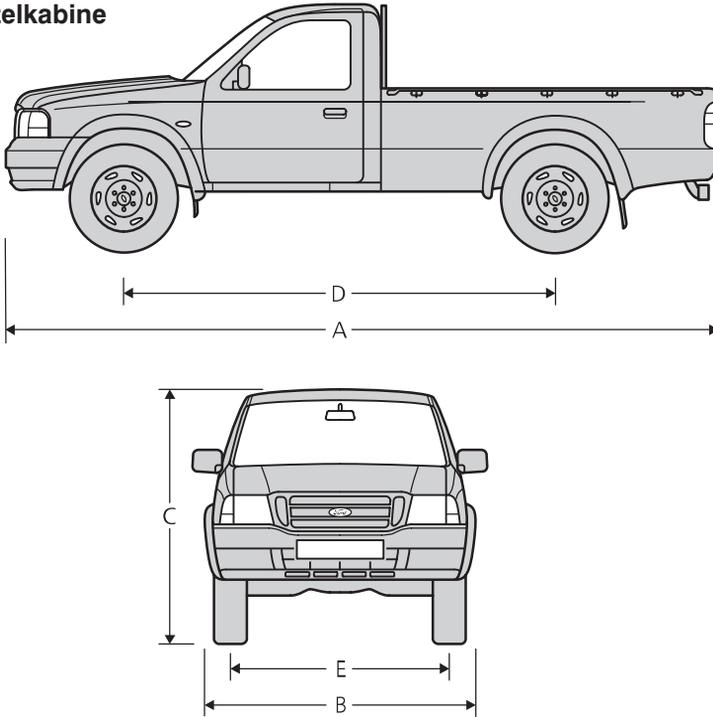
Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (hinten) zulässig.

Auf Reifen der Größe 235/75 R 15 und 265/70 R 15 sind Schneeketten nicht zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren.
Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Technische Daten

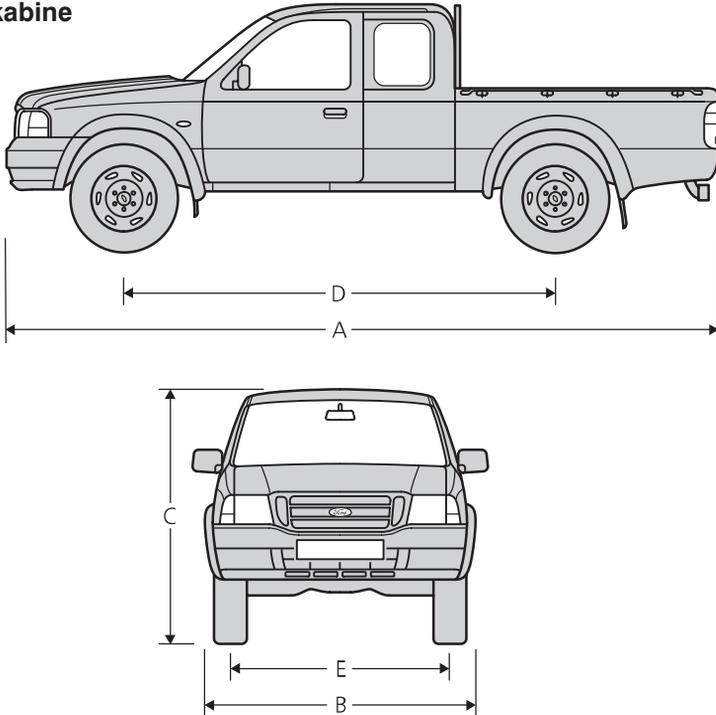
Einzelkabine



Abmessungen (mm)	Heckantrieb	Allradantrieb
A = Max. Länge	5012	5012
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1695	1740
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1615	1740
D = Radstand	2985	3000
E = Spurweite	vorn	1405
	hinten	1410

Technische Daten

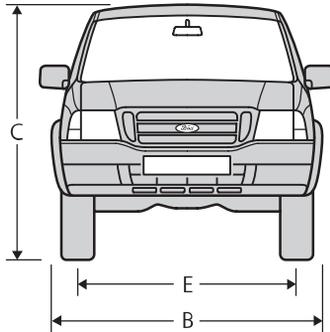
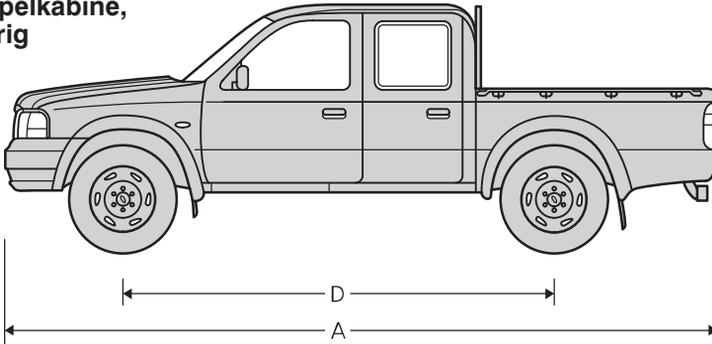
Gestreckte Einzelkabine/ Extrakabine



Abmessungen (mm)	Heckantrieb	Allradantrieb
A = Max. Länge	5012	5012
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1695	1740
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1615	1740
D = Radstand	2985	3000
E = Spurweite	vorn	1405
	hinten	1410

Technische Daten

Doppelkabine,
4-türig

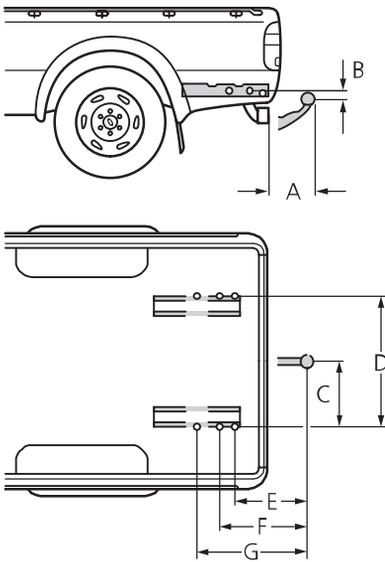


Abmessungen (mm)	Allradantrieb
A = Max. Länge ohne Stufen-Stoßstange mit Stufen-Stoßstange	5012
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1740/1810*
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1750/1760*
D = Radstand	3000
E = Spurweite	vorn 1445
	hinten 1440

* Doppelkabine XLT

Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN



! Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Die Stromkreise Ihres Fahrzeugs sind nicht für zusätzliche Verbraucher ausgelegt. Ist ein Betrieb des Fahrzeugs mit Anhänger vorgesehen, Ford Originalzubehör verwenden.

Abstände (mm)*	Heckantrieb	Allradantrieb
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	165	145
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	97.5±5	188±5**
C = Mitte Kugel – Längsträger	541	541
D = Außenseiten der Längsträger	1082	1082
E = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	325±5	307±5
F = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	425±5	407±5
G = Mitte Kugel – Mitte 3. Bohrung	560±5	542±5

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

** Maße können bei Anhängerkupplung mit höhenverstellbarem Kugelhals variieren.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht 38, 108
Abmessungen 160-162
Abnehmbarer Kugelhals 95-98
ABS 8, 103-104
Abschleppen 130-132
Abschleppöse 130-131
Achtungshinweise 3
Airbag 12, 70-75
Airbag Warnton 74
Allradantrieb 46-49, 86-91
Anhängerkupplung,
Einbauabmessungen 163
Anhängerkupplung,
abnehmbar 95-98
Anhängerkupplung,
höhenverstellbar 94
Anhebepunkte 121-122
Anlasser betätigen 82
Anlassersperre 82
Anschieben 132
Anschleppen 132
Antiblockiersystem 103-104
Anzeigen Kombiinstrument .. 8-15
Ascher 33, 50
Außenbeleuchtung 38
Außen Spiegel 21-22, 41
Autopflegemittel 148-149
Autowäsche 145-148

B

Batterie 9, 125-129, 142
Bedienungselemente 17-32
Befestigungsmaße für
Anhängerkupplungen 163
Beheizbare Vordersitze 20, 65
Belüften 29
Blinker 37, 109, 110
Bremsbelagverschleiß 102
Bremsen 101-102
Bremsen mit ABS 104
Bremsflüssigkeit . 102, 139, 154, 155
Bremsssystem-Warnleuchte 10

D

Diesel Vorglühkontrollleuchte .. 13
Digitaluhr 22
Doppelschließung 57
Drehzahlbegrenzer 82
Drehzahlmesser 14
Dreipunktgurte 66-68

E

Einfahren 5
Elektrische Fensterheber ... 42-44
Elektronische Wegfahrsperre 59-60
Ergänzendes
Rückhaltesystem 70-75

Stichwortverzeichnis

F

- Fahren mit Allradantrieb 86-91
- Fahren mit Anhänger 92-97
- Fahrzeug anheben . . . 118, 120-121
- Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. . . 150
- Fahrzeug-Typenschild 150
- Fahrzeuggewichte 156
- Fahrzeugmaße 160-162
- Fahrzeugpflege 145-149
- Felgen reinigen 147
- Fensterheber elektrisch 42-44
- Fernbedienung 56-59
- Fernlicht 38, 108
- Fernlichtanzeige 8
- Flüssigkeiten 154-155
- Freilaufnaben, Fernbedienung . . 20
- Frostschutz 140-141
- Füllmengen 155
- Funk-Fernbedienung 56-59
- Funk-Fernbedienung
programmieren 57
- Fußraumheizung 27

G

- Gebläse 28
- Geschwindigkeitsmesser 14
- Getränkehalter 50
- Getriebeöl 154, 155
- Gewährleistung 149, 151, 153
- Glühlampen wechseln 107-110
- Gurte 66-68

H

- Handbremse 24
- Handschuhfach 34
- Heckscheibe reinigen 146
- Heckscheibenheizung 24
- Heizung und Lüftung 25-29
- Helligkeitsregler
- Instrumentenbeleuchtung 23
- Hinterradantrieb 46-49
- Hochdruckreiniger 146
- Hupe 36

I

- Identifizierung 150
- Innenleuchten 40, 111
- Innenspiegel 40
- Instrumentenbeleuchtung 23
- Instrumententafel, Übersicht . . 6-7
- Intervall wischen 39

K

- Kennzeichenleuchte 111
- Kilometerzähler 14, 15
- Kindersicherung 55
- Kindersitze 75-77
- Klimaanlage 30-32, 134
- Kombiinstrument 8-15
- Konservierung 149
- Kontrollleuchten 8-13
- Kopfstützen 65
- Korrosionsschutz Kühlmittel . . 141

Stichwortverzeichnis

K

Kraftstoff 151
Kraftstofffilter 106
Kraftstoffverbrauch 99-100
Kühlen 31
Kühlflüssigkeit ... 16, 141, 154, 155
Kühlsystem 140
Kupplungsflüssigkeit . 139, 154, 155

L

Lackpflege 145-149
Lackschäden 149
Ladefläche 52
Lampenwechsel 107-110
Lastenträger 98
Lehne einstellen 63-64
Lenkhilfe 141, 154, 155
Lenkrad einstellen 36
Lenkradschloss 35
Leuchtweitenregler 17-18
Lichthupe 38
Luftaustausch 25
Luftregulierung 26-29
Lüftung und Heizung 25-29
Luftverteilung 26-27

M

Motordaten 152
Motorhaube öffnen 135
Motornummer 150
Motoröl 153, 155
Motoröl-Einfüllstutzen 138
Motoröl-Messstab 137
Multifunktionshebel 37-39

N

Nachfüllen 137-142, 153-155
Nebelschlussleuchte 19
Nebelschlussleuchte 13, 111

O

Öffnen der Türen 53-54, 57
Ölsorten 153-154
Ölstand 9, 137

P

Parken 85
Parklicht 38, 108-109
Pflege der Sicherheitsgurte 69
Platzierung von Rückhaltesystemen für Kinder 77-79
Polieren 148-149

Stichwortverzeichnis

R

- Rad abnehmen 123
- Radwechsel 116-123
- Reifen 144, 157-158
- Reifen erneuern 158
- Reifenluftdruck 157
- Reifenprofil 144
- Relais und Sicherungen ... 112-115
- Rückfahrlicht 110
- Rückhaltesysteme für
Kinder 75-77
- Rückleuchten 110-111
- Rückspiegel 40
- Rückwärtsgang 45

S

- Schaltgetriebe 45
- Scheiben enteisen 28, 31
- Scheiben wischen/waschen 39
- Scheibenbremsen 101
- Scheibenwaschanlage . 39, 142, 155
- Scheibenwischer 39, 143
- Scheinwerfer 107-108
- Scheinwerfer-
Leuchtweitenregler 17-18
- Schlüssel/Schlösser 53-57
- Schlusslicht 110-111
- Schneeketten 159
- Service 133
- Sicherheit und Umwelt 3
- Sicherheitsausstattung 4

S

- Sicherheitsgurte 66-68
- Sicherheitshinweise
Batterie 125-127
- Sicherungen und Relais ... 112-115
- Sitze 62-65
- Sitze einstellen 63-64
- Sitzheizung 20, 65
- Sitzlehne vorklappen 63-65
- Sitzposition 62
- Sonnenblenden 40
- Sparsamer fahren 99-100
- Starten 82-83
- Starthilfe 127-129
- Startsperre 82
- Staufach 50
- Steckdose 34
- Steckdose/Anzünder 33-34

T

- Tankanzeige 15
- Tanken 84
- Tankinhalt 151, 155
- Tankverschluss 55
- Teilstreckenzähler 14, 15
- Temperaturanzeige 16
- Temperaturregler 27
- Türschlösser 53
- Typenschild 150

Stichwortverzeichnis

U

Uhrzeit	22
Umluft	29, 31
Umwelt und Sicherheit	3
Unterbodenschutz	85, 147

V

Verbandkasten	51
Vorwort	2

W

Wagenheber	118
Wagenschlüssel	53
Wagenwäsche	145-148
Wahlhebel Hinterrad/ Allradantrieb	46-49
Warmfahren	100
Warnblinkanlage	23, 105
Warndreieck	51
Warnleuchte Bremssystem	10
Warnleuchten	8-19
Warnton Bremsbelag- verschleiß	102
Wartungskalender	134
Waschdüsen einstellen	142
Wasserabscheider	106
Wegfahrsperrung, elektronisch ..	59-60
Winterbetrieb	155
Wirtschaftlich fahren	99-100
Wischerblätter	143
Wischerhebel	39

Z

Zentralverriegelung	55
Zigarettenanzünder	33
Zündschloss	35
Zwangsentlüftung	25
Zweikreis-Bremsanlage	101